



Sie brauchen kein Software-Unternehmen.

**Sie brauchen eines,
das befähigt.**





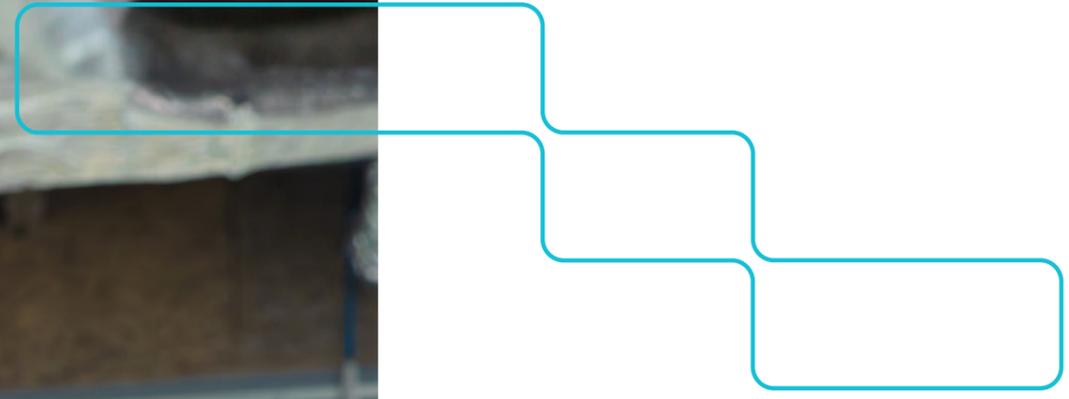
2024

Inhalt

05	Wir sind Aimtec	30	Unsere Kultur und Mitarbeitenden
06	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	38	ESG (Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit)
10	Kennzahlen 2024	44	Management und Struktur
12	Ganzheitlicher Digitalisierungsansatz	48	Resümee des Aufsichtsratsvorsitzenden
20	Einzigartige Herangehensweise an Projekte		
22	Immer in der Nähe unserer Kunden	50	Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Jahresabschluss AIMTEC a. s.
24	Kundenprojekte mit echtem Mehrwert	76	Abhängigkeitsbericht AIMTEC a. s.

Kontakt

Telefon: +420 377 225 215
E-Mail: aimtec@aimtecglobal.com
Internet: aimtecglobal.com/de/
Online-Magazin: insights.aimtecglobal.com/de/



Wir sind Aimtec

Seit nunmehr 28 Jahren begleiten wir Fertigungsunternehmen bei ihrer digitalen Transformation und helfen ihnen, Produktion, Logistik und Lieferkette zu digitalisieren und zu automatisieren. Gemeinsam konzipieren und implementieren wir Lösungen, die nicht nur unmittelbar, sondern auch langfristig einen echten Mehrwert bringen.

**Sie brauchen kein Software-Unternehmen.
Sie brauchen eines, das befähigt.**

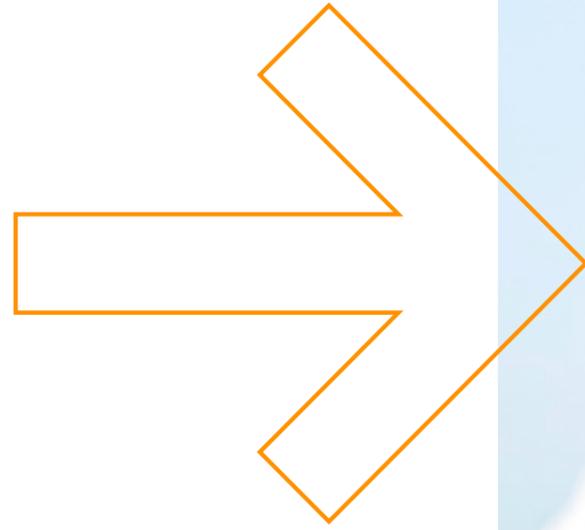
Der Mensch und seine Fähigkeiten stehen im Fokus der digitalen Produktion und Logistik. Bei der digitalen Transformation und Prozessautomatisierung konzentrieren wir uns nicht nur darauf, unseren Kunden Resilienz und Flexibilität in einer sich schnell verändernden Welt zu bieten, sondern möchten sicherstellen, dass der Wandel auf allen Ebenen des Unternehmens akzeptiert wird.



„Die Digitalisierung bringt dann den größten Nutzen, wenn Unternehmen sie konsequent angehen und die einzelnen Schritte – von der Strategie bis hin zum Tagesgeschäft – bis ins Detail umsetzen. IT muss ein fester Bestandteil des strategischen Managements sein, die internen Teams müssen als echte Partner des Unternehmens verstanden werden und einheitliche Daten als vertrauenswürdige Basis für die Entscheidungen des Managements fungieren. All das versetzt Unternehmen in die Lage, schnell auf Marktentwicklungen zu reagieren und zukunftsfähig zu bleiben.“

Jaroslav Follprecht

Vizevorsitzender des Aufsichtsrates und Mitgründer von Aimtec



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Unser Ergebnis 2024 setzt den langfristigen Wachstumstrend fort und liefert, zusammen mit der erzielten Profitabilität, die Basis, um sicher in die weitere Entwicklung zu investieren. Es bestätigt, dass wir auch in dieser herausfordernden und dynamischen Zeit ein solider strategischer Partner für unsere Kunden sind — wir helfen ihnen, Digitalisierungslösungen zu entwickeln, auf aktuelle Trends zu reagieren und das Potenzial moderner Technologien voll auszuschöpfen.

Ich bin davon überzeugt, dass die kommenden Jahre insbesondere in Europa von einer wirtschaftlichen Verschlankung geprägt sein werden, die ich als große Chance betrachte. Die Digitalisierung bietet die notwendige Unterstützung für die Transformation der gesamten Industriebranche, wie auch ihr rasantes Tempo in unserer Region beweist. Wir sehen diesen Trend bei unseren Kunden, wo Investitionen in Digitalisierungs- und Automatisierungslösungen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Wie sie sind auch wir der Überzeugung, dass die Optimierung und Verschlankung von Prozessen der Weg sind, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu erhalten.

Ein strategisch wichtiges Segment sind für Aimtec nach wie vor Unternehmen, die sich auf die Einzel- und Serienfertigung hauptsächlich in der Automobilindustrie konzentrieren. Gerade dieser Sektor erweist sich in Hinblick auf seine Innovationsfähigkeit als ideal positioniert für die Einführung fortschrittlicher Digitalisierungslösungen. Unser besonderes Augenmerk liegt auf Deutschland als dem traditionellen Zentrum der europäischen Automobilindustrie — wir verstärken unsere Präsenz auf diesem Markt und sind bereit, hier Kunden zu unterstützen, die sich für die Transformation ihres Geschäfts entschieden haben.

Der europäische Markt ist für Aimtec zweifellos der wichtigste — sowohl in Bezug auf neue Projekte als auch hinsichtlich des Kundenstamms. Wir setzen auf eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, deren Niederlassungen wir weltweit betreuen. Unser Hauptsitz befindet sich nach wie vor in Pilsen, wobei wir seit letztem Jahr eine neue Markenvertretung in Detroit haben, um näher an den lokalen Kunden und dem spezifischen amerikanischen Markt zu sein.





2024 war ein Jahr, in welchem die künstliche Intelligenz (KI) zum festen Bestandteil und neuen Standard der Technologiewelt geworden ist. Sie hat ihren festen Platz in Geschäftsprozessen und digitalen Produkten gefunden. Auch das Thema Cybersicherheit gewinnt an Bedeutung, und zwar nicht nur im Zusammenhang mit KI: Angriffe auf die Infrastruktur von Unternehmen sind ebenso weit verbreitet wie schwerwiegend. Die zunehmende Komplexität der IT-Welt verändert das Verhältnis zwischen Lösungsanbietern und ihren Kunden. Langfristige strategische Partnerschaften mit wichtigen Lieferanten von IT-Systemen werden gegenüber einmaligen Projekten bevorzugt. Unternehmen erkennen die Notwendigkeit, die Entwicklung von Informationssystemen bei ihren zentralen Investitionen einzubeziehen. Die Bedeutung der Nachhaltigkeit der eingesetzten Lösungen nimmt ständig zu und damit auch die Notwendigkeit ihrer schrittweisen Weiterentwicklung — Systemflexibilität ist eine Grundvoraussetzung. Unsere Erfahrung und praxiserprobten Lösungen werden diesen Anforderungen gerecht.

Im Juli vergangenen Jahres habe ich die Rolle des CEO von Jaroslav Follprecht, einem der Aimtec-Gründer, übernommen. Dieser lange vorbereitete Wechsel verlief ruhig und kontrolliert. Für mich persönlich ist es eine große berufliche Herausforderung und Ehre; in Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens bleibt unsere strategische Ausrichtung gewahrt.

Ich freue mich, dass uns die Ergebnisse des vergangenen Jahres optimistisch in die Zukunft blicken lassen. Ich bin überzeugt, dass unsere gemeinsamen Projekte auch in den kommenden Jahren ein nachhaltiges Wachstum unserer Kunden unterstützen werden.

Pavel Boháč

Vorstandsvorsitzender und CEO, Aimtec



Kennzahlen 2024

In Tsd. EUR	2024	2023
Umsatzerlöse	20.894	18.923
Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und Dienstleistungen	18.446	16.359
EBITDA	2.282	2.127
Aktiva	12.027	10.817
Eigenkapital	7.674	7.192
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.385	2.654
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0

„Die Finanzlage des Unternehmens ist langfristig stabil, was die Finanzierung der Betriebs- und Entwicklungsaktivitäten unabhängig von Fremdmitteln ermöglicht. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme liegt langfristig über dem branchenüblichen Standard.“

Eine grundlegende Entwicklungsaktivität ist in diesem Sinne der strategische Übergang von einmaligen Lizenzgebühren zum Modell wiederkehrender Dienstleistungen (SaaS). Dies unterstützt langfristig planbare, nachhaltige und stabil steigende Einnahmen. Kurzfristig werden Umsatz und Profitabilität hingegen ungünstig beeinflusst. Der Einfluss dieser Umstellung auf Erträge und Gewinn wird für 2024 auf 1 Mio. EUR geschätzt. Nichtsdestotrotz haben wir den Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 12 % und die Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und Dienstleistungen um 15 % gesteigert.

2024 wiesen wir unerwartete Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR aufgrund finanzieller Schwierigkeiten zweier unserer Kunden aus. Ungeachtet dieser Tatsache konnte der Anstieg des EBITDA um 9 % zum Vorjahr beibehalten werden.

Aufgrund eines effizienteren Forderungs- und Kreditrisikomanagements kam es weiterhin zu einem spürbaren relativen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Verhältnis zum Umsatz, was sich positiv auf den operativen Cashflow auswirkte. Der Kassenbestand stieg um 121 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Unternehmen ist finanziell gut aufgestellt, und die Entwicklung der Finanzkennzahlen liegt im geplanten Rahmen.“

Rostislav Kubánek
Chief Financial Officer, Aimtec

2024 wurden Umsatzerlöse
in Höhe von

20.894

TEUR erzielt.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und
Abschreibungen erreichte

2.282

TEUR.

Das Unternehmen
beschäftigte mehr als

250

Mitarbeitende.

Ganzheitlicher Digitalisierungsansatz

Unser Produktportfolio ist so konzipiert, dass die wichtigsten Produktions- und Logistikprozesse innerhalb eines produzierenden Unternehmens sowie die Integration mit Zulieferern abgedeckt werden. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Digitalisierungsansatz — gewöhnlich starten wir bei unseren Kunden an einem Ausgangspunkt und optimieren und vernetzen Schritt für Schritt die Prozesse im gesamten Unternehmen. Auf diese Weise helfen wir ihnen, eine echte digitale Fabrik aufzubauen und das Potenzial der Digitalisierung umfassend zu nutzen.

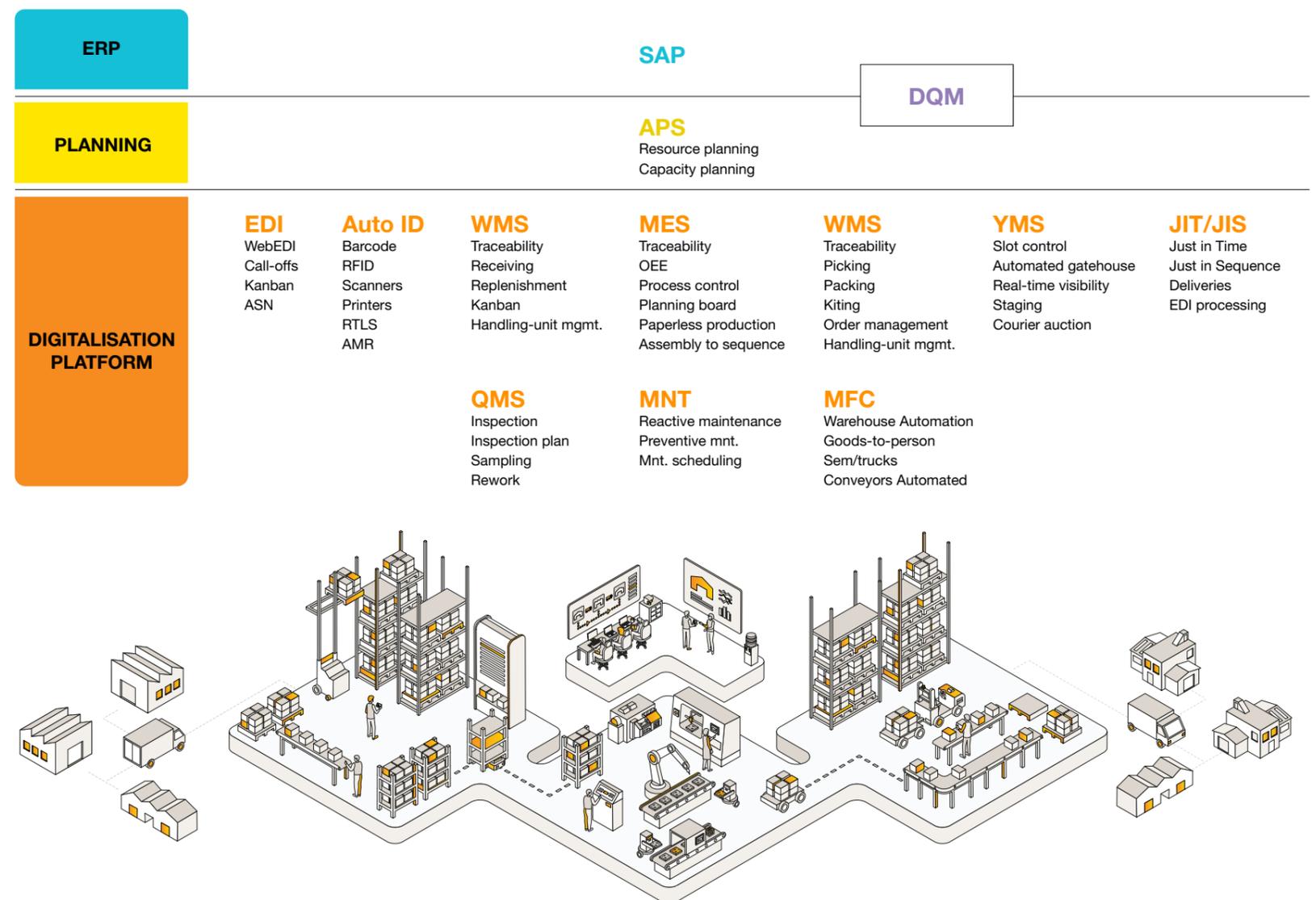
Die Digitalisierungsplattform **Aimtec DCIx**, die wir seit knapp 30 Jahren immer weiter entwickeln, ist eine intelligente Schicht (MOM) zwischen dem ERP-System und den Prozessen und Technologien in der Fertigung. Sie vernetzt Logistik, Produktion, Qualität, Versand, Automatisierungstechnologien, Systeme, Maschinen und Menschen. Durch diese horizontale und vertikale Integration optimiert der Kunde die Steuerung seines gesamten Unternehmens.

Innerhalb des Produktportfolios spielt unsere SAP-Erweiterung **Aimtec SCIx** eine ähnliche Rolle. Sie erweitert das System in seiner standardmäßigen Entwicklungsumgebung (einschließlich SAP Business Technology Platform) gezielt und ermöglicht eine Anpassung an die sich ändernden Bedürfnisse unserer Kunden — ohne Programmieraufwand. Die übersichtliche und intuitive Benutzeroberfläche führt den User nach und nach durch seine Aufgabe. Unser Know-how und unsere Entwicklungskompetenzen rund um das SAP-System (einschließlich der Arbeit mit dem neuen SAP S/4HANA in seiner On-Premise- und Cloud-Variante) ermöglichen es uns außerdem, die gesamte SAP-Lösung zu implementieren oder sie für die Integration anderer Systeme und Technologien vorzubereiten.

Wir sind Partner des japanischen Unternehmens **Asprova**, welches das gleichnamige System für fortschrittliche Produktionsplanung und -steuerung entwickelt hat. Es berücksichtigt alle Produktionseinschränkungen, verfügbaren Ressourcen und technologischen Prozesse. Als Ergebnis erhält der Kunde Variantenpläne, welche die realen Möglichkeiten des Betriebs widerspiegeln. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz unterstützt Asprova APS die schnelle Lösung komplexer Optimierungsaufgaben.

Die jahrelange Arbeit mit diesem System hat bestätigt, dass die eingegebenen Daten für die Qualität der Ergebnisse entscheidend sind. Inkonsistenzen, mangelhafte Datenqualität oder generelles Fehlen korrekter Daten sind ein häufiges Problem, mit dem Unternehmen bei der Digitalisierung konfrontiert sind. Aus diesem Grund haben wir unsere eigene Lösung **Aimtec Data Intelligence** entwickelt, die als Schicht zwischen den IT-Systemen und der Umgebung fungiert und eröffnet fortschrittliche Datenverarbeitung und Datenqualitätsmanagement.

Unternehmen und Unternehmenslösungen funktionieren nicht isoliert, sondern als Teil eines Ökosystems. Deshalb setzen wir neben der Automatisierung und dem Prozessmanagement im Unternehmen auch auf Integrationen — sowohl in Bezug auf IT-Systeme als auch innerhalb



der Lieferkette. Die **Aimtec Integration Platform** ist eine robuste Lösung für B2B-Kommunikation und EDI, gleichzeitig nutzen wir sie für den standardisierten Datenaustausch per API zwischen Kundenlösungen und Systemen in der Cloud oder KI-gestützte Verarbeitung und Extraktion von Dokumenten.

Die Komplexität der gelieferten Projekte nimmt zu und damit der Bedarf an einfacher Datenvisualisierung und Simulation von Lösungen unter Berücksichtigung aller Variablen. Deshalb bauen wir unsere Kompetenzen auch in diesem Bereich aus. Für derartige Visualisierungen arbeiten wir sowohl mit unserem eigenen digitalen Zwilling als auch mit externer Simulationssoftware der Firma **FlexSim**.

Wir integrieren unsere Lösungen in Technologien und sind gleichzeitig in der Lage, einen Teil der Hardware zu liefern und zu warten. Dabei handelt es sich vor allem um Scanner, Terminals und Zubehör. In diesem Bereich gehören wir zu den Premium-Partnern von **Zebra Technologies**.

Für viele Kunden ist die Verfügbarkeit unserer Systeme von entscheidender Bedeutung, denn Produktion und Logistik laufen meist rund um die Uhr, wobei Stillstände problematisch sind. Aus diesem Grund bieten wir einen 24/7-Support an 365 Tagen im Jahr. Er hilft nicht nur bei Störungen oder Änderungsanforderungen für installierte Lösungen, sondern kontrolliert den Betrieb der Anwendungen auch proaktiv. So können wir Fehler vorhersagen, bevor sie auftreten oder vom Kunden bemerkt werden.

Factory Innovation Award 2024

Aimtec belegte beim renommierten Factory Innovation Award 2024 in der Kategorie „Resilient Factory“ den ersten Platz für seine Lösung Aimtec DCIx. Mit dem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die ihren Kunden helfen, die Auswirkungen gestörter Lieferketten so zu bewältigen, dass sie nicht nur flexibel auf diese Störungen reagieren, sondern sie verhindern.

Der Factory Innovation Award ist eine der wichtigsten Auszeichnungen für Smart Factory Software in Europa. Organisiert wird der Award vom Zentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam in Kooperation mit dem Berliner GITO-Verlag sowie der Fachzeitschrift FACTORY INNOVATION. Der Wettbewerb ist in mehrere Kategorien unterteilt. Den Gewinner jeder Kategorie ermittelt eine unabhängige Jury aus hochkarätigen deutschen Experten – Wissenschaftlern, Vertretern von Fachmedien und Anwendern.

Zertifizierungen

Die Qualität unserer Dienstleistungen liegt uns am Herzen, und die Sicherheit der Daten hat für uns oberste Priorität. Dies belegen folgende Zertifizierungen:

- ISO 9001:2015 — Qualitätsmanagementsysteme,
- ISO/IEC 27001:2013 — Informationssicherheits-Managementssysteme,
- ISO/IEC 20000-1:2018 — Service-Managementssystem,
- TISAX.



„Die digitale Fabrik ermöglicht Echtzeit-Steuerung mit sofortiger Reaktion. Die Verknüpfung von Maschinen und Technologie mit der digitalen Fabrik ist der Weg zu maximaler Qualität, da die Maschinen mit jedem Produkt und Takt detaillierte Daten liefern können. So können wir selbst geringfügige Leistungs- oder Qualitätsabweichungen auswerten, frühzeitig erkennen und rechtzeitig eingreifen. Ohne Digitalisierung würden wir Fehler nur im Nachhinein analysieren. So aber können wir im richtigen Moment reagieren.“

Rostislav Schwob
Supply Chain Solutions Director, Aimtec



Von Trends zu innovativen Lösungen

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Ansätzen und beziehen aktuelle technologische Trends in unsere eigene Entwicklung ein. Unser Ziel ist es, moderne und konfigurierbare Lösungen zu liefern, die als Reaktion auf die sich verändernde Umgebung nachhaltig entwickelt werden können.

Wir sehen uns nicht als Early Adopter, aber wir testen neue Technologien sorgfältig und wählen diejenigen aus, die langfristiges Potenzial haben und für den industriellen Einsatz geeignet sind.

Welche Trends sehen wir also für die Zukunft?

Cloud first: Sicherheit und Verfügbarkeit

Cloud-Lösungen bedeuten schnellere Implementierung, hohe Verfügbarkeit, Sicherheit und minimierte IT-Verwaltung. Die Zahl der digitalen Tools, die Unternehmen zur Verfügung stehen, wächst ständig. Deshalb ist es wichtig, Partner an der Seite zu haben, die ihren Betrieb zuverlässig sicherstellen.

Wir sind überzeugt, dass die Cloud nicht nur eine technologische, sondern auch eine strategische Entscheidung ist, die interne IT-Teams entlastet, damit sie zu einem unverzichtbaren Partner für das Business werden und sich der Geschäftsentwicklung widmen können.

Vorhersage und Simulation: Datenbasierte Entscheidungen

Die Analyse und Interpretation historischer Daten eröffnet einen fundierten Blick in die Zukunft. Simulationen und Entwicklungsprognosen helfen, Risiken zu eliminieren, den Einsatz von Ressourcen zu optimieren und strategische Entscheidungen mit größerer Sicherheit zu treffen.

Mit unseren Lösungen haben die Kunden Zugang zu Daten und Tools für deren Verarbeitung. Sie erhalten ein Abbild der Realität in einer virtuellen Umgebung und decken wichtige Muster und Engpässe auf. Sie lösen schwierige Aufgaben mit dynamischen Simulationen und modellieren Lösungsvarianten für komplexe Projekte.

KI: Ein weiterer Schritt auf dem Weg der digitalen Transformation

Um das Potenzial der künstlichen Intelligenz voll auszuschöpfen, muss eine solide digitale Grundlage geschaffen werden. Dies erfordert die Digitalisierung von Prozessen, die Vernetzung des Datenflusses, die Erfassung von Daten und Verbesserung ihrer Qualität sowie den Aufbau digitaler Kompetenzen. Künstliche Intelligenz ersetzt den Menschen dabei nicht, sondern bietet ihm die Grundlage für schnellere und genauere Entscheidungen.

Wir setzen KI dort ein, wo sie wirklich einen Nutzen bringt – bei der Datenanalyse, bei Simulationen, bei der automatisierten Kontrolle oder bei der Erfassung und Weitergabe von Know-how. In produzierenden Unternehmen leistet sie damit einen wesentlichen Beitrag zur dauerhaften Qualitätssicherung.

Konfigurierbarkeit: Freiheit und Flexibilität

Nachfrageschwankungen, Effizienzdruck und neue technologische Trends zwingen die Unternehmen, ihre Prozesse ständig zu optimieren. Was heute funktioniert, kann morgen hinderlich sein. Aus diesem Grund ist es entscheidend, die Systeme an das Unternehmen anzupassen, nicht umgekehrt.

Unsere Systeme sind im höchsten Maße konfigurierbar, nicht nur durch uns, sondern auch durch den Kunden, der so die nötige Freiheit, Flexibilität und Unabhängigkeit erlangt. Wir arbeiten bei Entwicklungsprojekten zusammen, stellen unseren Kunden aber gleichzeitig Werkzeuge zur Verfügung, die ihnen die volle Kontrolle über ihre Prozesse sowie die Möglichkeit geben, diese zu aktualisieren.

Cybersicherheit: Vertrauenswürdige digitale Infrastruktur

Die Digitalisierung bringt eine neue Verwundbarkeit mit sich – Cyberangriffe werden häufiger und ihre Auswirkungen sind verheerend. Aus diesem Grund verlagern wir wichtige Systeme in robuste Cloud-Zentren. Ihr Sicherheitsniveau ist in einer herkömmlichen Unternehmensinfrastruktur unerreichbar, bei Zwischenfällen ermöglichen Cloud-Lösungen den sofortigen Neustart des Betriebs.

Die Sicherung unserer Systeme und Informationen hat für uns Priorität. Wir überwachen die Systeme, führen Penetrationstests durch, verschlüsseln Daten und lassen uns regelmäßig nach ISO 27001 und TISAX zertifizieren, um zu bestätigen, dass wir die Standards für das Informationsmanagement erfüllen.

Integrierbarkeit: Vernetzte Systeme

Ganzheitliche Digitalisierung basiert auf der Verknüpfung von Daten, Prozessen und Technologien wie Produktionsmaschinen oder Handling-Technologie. Die Integrierbarkeit von Lösungen ist daher sowohl ein technischer Vorteil als auch eine entscheidende Voraussetzung. Sie sorgt für einen reibungslosen Datenfluss innerhalb des Unternehmens und optimiert durch die Vernetzung mit Partnern die gesamte Lieferkette.

Wir unterstützen die Integration auf allen Ebenen des digitalen Ökosystems – über Prozesse und Systeme innerhalb des Unternehmens hinweg, aber auch gegenüber Kunden, Lieferanten oder anderen externen Partnern.



Einzigartige Herangehensweise an Projekte

Der Erfolg von Unternehmen hängt heute mehr denn je von den Fähigkeiten der Menschen ab. Es kommt darauf an, zu lernen, schnell zu reagieren und effektiv zu sein. Software allein reicht nicht mehr aus.

Es bedarf eines erfahrenen Partners, auf den Verlass ist.

Vom ersten Treffen an spüren unsere Kunden, dass wir sie perfekt verstehen. Die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse zu erkennen und geeignete Lösungen vorzuschlagen, schafft Vertrauen. Dieses Vertrauen wird bei der Durchführung von Pilotprojekten und der späteren Zusammenarbeit mit dem Kunden immer weiter vertieft.

Strategische Vorteile für den Kunden:

FLEXIBILITÄT

Auf permanente Veränderungen des Marktes reagieren

Die heutige Industrielwelt ist äußerst dynamisch. Unternehmen müssen flexibel sein, um Herausforderungen wie Schwankungen bei der Nachfrage und Lieferung von Teilen oder Fachkräftemangel zu überstehen.

Wir versetzen Kunden in die Lage, sich laufend an Veränderungen anzupassen. Unsere Lösungen sind umfassend konfigurierbar, unterstützen die einfache Integration neuer Funktionen und Technologien sowie eine schnelle Prozessoptimierung.

STANDARDISIERUNG

Eine hohe Qualität weltweit sicherstellen

International tätige Unternehmen müssen es schaffen, einzelne Abteilungen und Niederlassungen zu standardisieren und dabei gleichzeitig lokale Besonderheiten zu respektieren.

Wir versetzen unsere Kunden in die Lage, ihre Systeme zu standardisieren und gleichzeitig spezifische Anforderungen von den Anlagen, die echte Mehrwerte schaffen, zu erfüllen. Dadurch können sie kritische Prozesse überwachen, eine hohe Qualität sicherstellen und sich voll auf die Profitabilität konzentrieren.

AGILITÄT

Schnell eine bestmögliche Wertschöpfung erzielen

Zeit ist Geld. Sobald ein Unternehmen die Chance für weitere Wertschöpfung aufspürt, muss schnell gehandelt werden.

Unsere Teams konzipieren gemeinsam mit den Kunden Lösungen, die auf langfristiges, nachhaltiges Wachstum ausgelegt sind und über eine den Markterfordernissen entsprechende Anpassungs- und Verbesserungsfähigkeit verfügen.

Flexibilität, Standardisierung und Agilität: Das sind die größten Vorteile, die Kunden an Aimtec-Lösungen schätzen. Um unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern, stützen wir uns auf drei strategische Säulen:

Digital Factory

Digitalisierung mit maximaler Flexibilität und Konfigurierbarkeit.

Expert Know-How

Zuhören, ganzheitlich und in Zusammenhängen denken und Projekterfahrungen teilen.

Digital Delivery

Extrem effiziente Implementierung und Support durch unterstützende Systeme und digitale Prozessvorlagen.

Immer in der Nähe unserer Kunden



Über 6.000 Projekte weltweit

60 % Kunden im Automotive-Bereich

Projekte auf 5 Kontinenten, in allen Zeitzonen

Aimtec ist eine Kombination aus Beratungsunternehmen und Softwarehaus. So stehen wir im engen Kontakt zu unseren Kunden und können ihnen Produkte mit echtem Mehrwert anbieten. Aimtec liefert nicht nur Software. Auch Projektmanagement und Beratung sowie der Know-how-Transfer hin zum Kunden sind fester Bestandteil eines jeden Projekts, um den Kunden zu befähigen, die gelieferte Lösung zu bedienen und auch selbst zu konfigurieren.

Die meisten Kunden hat Aimtec unter Zulieferern in der Automobilindustrie. Automotive bleibt auch weiterhin unsere Zielbranche Nummer 1, wenngleich der Automobilsektor vor großen Herausforderungen steht: Emissionsgrenzwerte, der Übergang zur Elektromobilität, steigende Kosten, neue Mitbewerber und ein sich dynamisch veränderndes Marktumfeld. Gerade Digitalisierung und Automatisierung ermöglichen es unseren Kunden, ihre

Wettbewerbsfähigkeit innerhalb eines angespannten und volatilen Markts deutlich zu verbessern.

Auch Kunden in anderen Branchen, welche die Digitalisierung von Produktion und Logistik vorantreiben, profitieren von unserer Erfahrung in diesem komplexen Umfeld. Wir konzentrieren uns in erster Linie auf die diskrete Fertigung, beispielsweise in der Medizinbranche oder der Luft- und Raumfahrtindustrie, aber auch auf komplementäre Branchen wie Elektronik oder E-Commerce, für die wir Synergieeffekte zum Automobilsektor nutzen. Hier bringen wir bewährte Prozesse für Rückverfolgbarkeit oder schlanke Logistik und Fertigung und passen sie an die Besonderheiten der Einzel- und Serienfertigung an.

Unsere Kundenzielgruppe sind mittlere und große Zulieferer mit globaler Präsenz, die wir von Pilsen aus weltweit betreuen. Sie nutzen unsere Kompetenz

zur Standardisierung von Roll-out-Projekten, wobei wir die erforderliche Flexibilität der Unternehmen und gesamten Branche sicherstellen. Zur Unterstützung von Unternehmen auf dem amerikanischen Markt haben wir im vergangenen Jahr ein Büro der Marke Aimtec in Detroit eröffnet.

Im Kontext der Digitalisierung von Fertigung und Logistik sehen wir den fundamentalen Trend steigender Nachfrage nach großen Automatisierungsprojekten. Gerade hier ist es erforderlich, Automatisierungstechnologien in die vorhandene Umgebung zu integrieren und alles miteinander zu vernetzen. Dabei spielen Digitalisierung und insbesondere Prozess- und Integrations-Know-how eine Schlüsselrolle, weil Automatisierung ohne sorgfältige Integration in die Umgebung nur einen begrenzten Nutzen bringt.

„Die Partnerschaft mit Aimtec hat eine Schlüsselrolle bei der Optimierung unserer Produktions- und Logistiksysteme gespielt. Dank ihres Fachwissens in den Bereichen MES, JIS und WMS konnten wir ein perfektes Gleichgewicht zwischen Standardisierung und Flexibilität finden, was in der schnellen Welt der Tier-1-Lieferanten für die Automobilindustrie unerlässlich ist. Aimtecs individueller Ansatz und das tiefe Verständnis unserer Bedürfnisse haben wesentlich zur Vereinfachung der betrieblichen Prozesse, zur Steigerung der Effizienz und zur Gewährleistung der Skalierbarkeit beigetragen. Wir sind stolz auf unsere langjährige Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Innovationen.“

Tolga Özkundakci

European Vice President of IT and Systems, International Automotive Components Group



Kundenprojekte mit echtem Mehrwert

Die Hauptvorteile unserer Lösungen variieren in Abhängigkeit von den Besonderheiten jedes einzelnen Kunden, haben aber immer etwas gemeinsam: Sie schonen Ressourcen, optimieren Prozesse und machen Unternehmen widerstandsfähiger gegen Veränderungen in der Geschäftswelt und Gesellschaft. Digitalisierung ist der gemeinsame Nenner aller unserer Projekte.



Continental

Die Firma Continental Automotive, Lieferant von Fahrwerk-Elektronik für internationale Automobilhersteller, hat in ihrem Werk in Brandýs nad Labem das Lagersystem AutoStore implementiert. Im weltweit größten Werk mit Spezialisierung auf Elektronikfertigung läuft das Pilotprojekt im Kontext der Digitalisierung des gesamten Unternehmens. An diesem anspruchsvollen Projekt haben wir in der Rolle des Systemintegrators mit Continental kooperiert. Implementiert wurde die Lösung Aimtec DCIx zur Steuerung der komplexen Systemumgebung des Werks. Die Plattform Aimtec DCIx ist mit dem SAP-System von Continental Automotive vernetzt und regelt und koordiniert mehrere Technologien, wie halbautomatische Schmalgangstapler (VNA), vertikale Liftmodule (VLS) sowie das vollautomatisierte Lagersystem (ASRS) AutoStore. Gesteuert wird außerdem die Tätigkeit der Mitarbeitenden im Lager, des Bedienungspersonals und der übrigen Mitarbeitenden. Aimtec DCIx erhält Anforderungen aus dem ERP-System, gliedert diese in Teilaufgaben für einzelne Technologien, reiht sie optimal aneinander und gewährleistet die Ausführung. Alles läuft in Echtzeit und wird von einer Stelle aus gesteuert, einschließlich der Bedienungslogik. Ohne Steuerung der Systeme mittels Aimtec DCIx würde das Vierfache an Daten und Wartung anfallen. Neben höherer Effektivität konnte Continental auch viel Platz einsparen. Von einst 5.400 m² Lagerfläche stehen jetzt dank aller Technologien 2.000 m² mehr als Produktionsfläche zur Verfügung. Die Implementierung der neuen Technologie ist ein weiterer bedeutender Schritt hin zur vollständigen Digitalisierung des Continental-Werks in Brandýs nad Labem.

„Die von uns verwendeten Lagersysteme ermöglichen ein unabhängiges Arbeiten, ohne vernetzt zu sein. Ausschlaggebend für die Entscheidung für ein vereinheitlichendes Element – d. h. Aimtec DCIx – war die Möglichkeit, dass ein Team an Änderungen, Entwicklung oder Einrichtung arbeiten kann. Andernfalls hätten wir ein wesentlich höheres Daten- und Wartungsvolumen zu bewältigen gehabt. Mit einer anderen Lösung hätten wir außerdem die doppelte IT-Bandbreite gebraucht und ein neues Glasfasernetz einrichten müssen. Es wäre sehr ineffizient, für jedes der Teilsysteme einen Spezialisten bereitzustellen.“

Martin Báča
Material Flow Manager,
Continental Automotive Czech Republic



RKT

Die deutsche Firma Rodinger Kunststoff-Technik GmbH (RKT) fertigt Kunststoffteile zur Verwendung im Gesundheitswesen und in der Pharmaindustrie. Diese Spezialisierung ist mit hohen Anforderungen an eine Reinraumumgebung, Genauigkeit, Prozesskonsistenz und Rückverfolgbarkeit verbunden. Das ursprüngliche Logistiksystem bei RKT wurde den erhöhten Anforderungen an das Bestandsmanagement nicht mehr gerecht. Um die digitale Transformation fortsetzen zu können, musste das Unternehmen einen Partner finden, der in der Lage war, äußerst spezifische Anforderungen an das neue WMS umzusetzen. Die logistischen Prozesse in der Automobil- und Medizinbranche sind sich vielfach ähnlich, beispielsweise bei der Rückverfolgbarkeit. Unsere langjährige Erfahrung in diesem Bereich war für das neue Projekt bei RKT entscheidend. Wir konnten unser Know-how aus vergleichbaren Projekten in der Automobilindustrie nutzen und das neue WMS in kurzer Zeit implementieren. Das Ergebnis der Zusammenarbeit sind eine komplett neue Lagerlogik, digitalisierte und standardisierte Logistikprozesse und eine umfassende Integration mit dem internen SAP-System. Durch ein digitales Abbild des Lagers können die Verantwortlichen spezifische Anforderungen an die Lagerung und Materialversorgung umfassend berücksichtigen. Die komplexe Anbindung der WMS-Lösung an das Produktionsmanagementsystem eröffnet darüber hinaus den Weg zu einer mehrstufigen Produktionsversorgung.



„Wir wussten, dass wir mit unserem vorhandenen System nicht in der Lage wären, die Anforderungen des neuen Projekts zu erfüllen. Aus diesem Grund kontaktierten wir Aimtec mit dem Wunsch nach einem neuen WMS. Während der Implementierung entstand eine neue Architektur zur Verwaltung von Transaktionen, und wir konnten binnen kürzester Zeit mit der Herstellung neuer Produkte beginnen.“

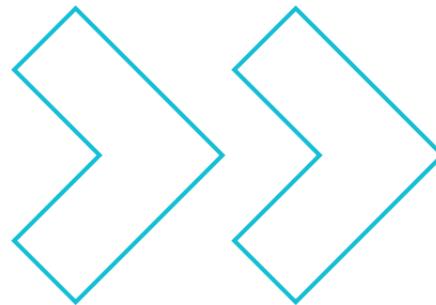
Martin Hofstetter
Director of Supply Chain & Logistics
Management, RKT



SCHERDEL

Der Automobilzulieferer SCHERDEL ist auf die Fertigung technischer Federn und Baugruppen für Elektrofahrzeuge spezialisiert. Das Unternehmen setzt auf kontinuierliche Optimierung und Digitalisierung seiner Prozesse, um den individuellen Anforderungen der Aufträge und den anspruchsvollen Standards der Automobilindustrie gerecht zu werden. Als langjähriger Digitalisierungspartner hat Aimtec bereits mehrere große Logistikprojekte bei SCHERDEL umgesetzt.

Im Werk in Bor u Tachova haben wir mit SCHERDEL an der Einführung eines vollautomatischen Lagers zusammengearbeitet. Das Projekt umfasste die Implementierung der Digitalisierungsplattform Aimtec DCIx, die das ERP-System mit Prozessen und Technologien in der Produktion verbindet. Bestandteil des Projekts war darüber hinaus die Integration von autonomen Transportrobotern und eines automatischen Kleinteilelagers, was seinen autonomen Betrieb ermöglichte. Die Firma SCHERDEL wandte sich erneut an Aimtec, als es um die Umstellung auf SAP S/4HANA und die Implementierung des EWM-Moduls im deutschen Werk in Chemnitz ging. Aufgrund der Komplexität stellte sich die Frage, wie sich die gesamte Softwarelösung liefern, einrichten und zugänglich machen lässt und wie den Mitarbeitenden die Arbeit mit dem System erleichtert werden kann. Hier haben wir unseren Beitrag geleistet, indem wir Aimtec SCIX implementierten, eine mobile Lösung für die Arbeit mit Scannern zur Vereinfachung von EWM-Prozessen. Die Lösung erfüllte nicht nur die Funktionsanforderungen, sondern war auch schnell einsatzbereit.



„Die Zukunft der Logistik bewegt sich unweigerlich in Richtung Lagerautomatisierung, da uns der stetige Rückgang an qualifizierten Arbeitskräften in diesem Bereich buchstäblich in diese Richtung drängt.“

Kateřina Donate
Head of Logistics, Technické pružiny SCHERDEL



Futaba Czech, s.r.o.

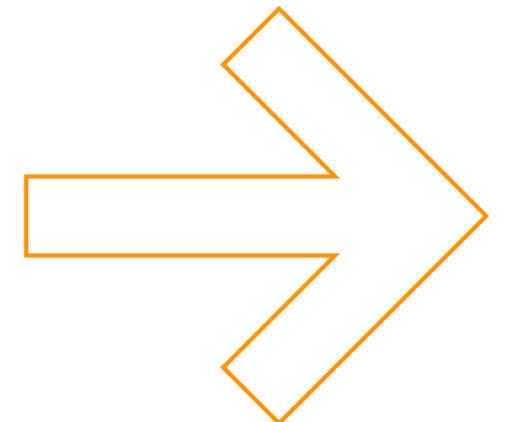
Futaba Czech spezialisiert sich auf die Herstellung von Stahlkomponenten für Pkw. Das Werk in Havlíčkův Brod ist bislang der einzige Standort des japanischen Unternehmens Futaba in Kontinentaleuropa. Aus Sicht der Unternehmensgruppe nimmt das Werk auch dank seiner Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung des Betriebsmanagements, das Logistik, Produktion und Instandhaltung überwacht, einen hohen Stellenwert ein.

Das Unternehmen nutzt seit vielen Jahren Aimtec DCIx in den Bereichen Materialeingang, Produktionsabschreibung, Ausschusserfassung und Versand. Auch in der Produktion wird diese Lösung eingesetzt, um Daten von Press- und Schweißanlagen zu erfassen. Das System läuft in der Cloud, was seine hohe Verfügbarkeit und Flexibilität gewährleistet. Für die fortschrittliche Planung und Steuerung von Produktion und Einkauf wurde das japanische System Asprova APS im Unternehmen implementiert, wodurch wir die Lagerbestände um 50 % reduzieren und die erforderliche Kapazität der Planer verringern konnten.

Im Laufe der langjährigen Zusammenarbeit werden alle gelieferten Systeme kontinuierlich verbessert. Seit 2024 nutzt Futaba Czech das Tool Aimtec Data Intelligence, um Fehler in den Produktionsdaten zu eliminieren und die nötige Datenqualität zu gewährleisten. Für eine genaue Berichterstattung und das Erreichen der festgelegten KPIs in der Produktion sowie eine zeitnahe Berichterstattung an die Muttergesellschaft stellte das Werk auf die neuen Reporting-Tools Ignition und Power BI um.

„Heute ist das Reporting schnell. Die erforderliche Zeit für die Erstellung von Berichten hat sich enorm verkürzt. Wir konnten Personal einsparen, das früher mit den Daten gearbeitet hat. Business Intelligence (BI) ermöglicht eine vollständige Automatisierung der Datenverarbeitung, einschließlich der Datenaktualisierung. Gleichzeitig hat sich die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessert. Wir verfolgen eine Gesamtansicht des Unternehmens mit Detailaufschlüsselung für einzelne Vorgänge und Arbeitsplätze. Früher mussten Daten aus einzelnen Abteilungen aufwendig zusammengetragen und miteinander verknüpft werden.“

Radek Slanař
Plant Manager, Futaba Czech



Unsere Kultur und Mitarbeitenden

Wir suchen ständig nach neuen Wegen, um bestmögliche Voraussetzungen für den Erfolg unserer Mitarbeitenden zu schaffen, damit sie sich vollkommen der Umsetzung von Projekten, der Produktentwicklung und der eigenen Weiterentwicklung widmen können. Die heutige Zeit stellt hohe Anforderungen vor allem an Flexibilität. Das erfordert nicht nur Expertenwissen, sondern auch eine effiziente Zusammenarbeit im Unternehmen. Daher arbeiten wir tagtäglich an einem vertrauensvollen Umfeld, in dem ein offener Meinungs-austausch stattfindet, Dinge ausprobiert werden können und man aus Fehlern lernen kann.

Wir sind stolz auf die Vielfalt in unserem Team, auch mit Blick auf die Generationen. Das Durchschnittsalter liegt bei 35 Jahren, der Unterschied zwischen den jüngsten und ältesten Mitarbeitenden beträgt mehr als 40 Jahre. Uns stehen umfassende Möglichkeiten zur hybriden Zusammenarbeit zur Verfügung. Dennoch — für die heutige IT-Welt eher ungewöhnlich — bevorzugen wir in der Praxis die Teamarbeit gemeinsam vor Ort, um das tägliche Lernen voneinander, die Problemlösung und den Informationstransfer zu fördern.

Weiterbildung war bei Aimtec schon immer eine zentrale Säule. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden in den Bereichen Projektmethodik, technische Fertigkeiten und anderer notwendigen „Hard Skills“ ist für uns selbstverständlich. Anders als in der Branche üblich, legen wir besonderen Wert auf ein gegenseitiges Verständnis über Positionen und Abteilungen hinweg, was wir durch Schulungen in zwischenmenschlicher Kommunikation und Persönlichkeitstypen unterstützen. Das Ergebnis ist eine effektivere Zusammenarbeit, bei der Unterschiede respektiert werden und die Stärken jeder und jedes Einzelnen voll zur Geltung kommen.

Im Zuge unseres personellen Wachstums — von einem mittelgroßen zu einem Großunternehmen — haben wir uns in den letzten Jahren darauf konzentriert, die Rolle des mittleren Managements zu stärken. 2024 haben wir mit der Umsetzung unserer Vision begonnen, diese Gruppe der Teamleiterinnen und Teamleiter in die Leitung des Unternehmens einzubinden — heute beteiligen sie sich an der Aufstellung des Unternehmensplans und sind mitverantwortlich für die Ergebnisse seiner Umsetzung. Gleichzeitig wird mit dem Wachstum des Unternehmens auch die Rolle der Teamleiterinnen und Teamleiter in der Kommunikation immer wichtiger. Sie leiten und besetzen ihre Teams nicht nur, sondern schwören sie auch auf die Unternehmensstrategie ein und sorgen für einen reibungslosen Informationsfluss.

2024 betraf die bedeutendste Personalveränderung in unserem Unternehmen zweifellos die Position des CEO. Sie wurde von Pavel Boháč übernommen, einem langjährigen Manager des Unternehmens, der sehr gut mit den Werten und der internen Dynamik von Aimtec vertraut ist. Seinem Verständnis für das Unternehmen und der engen Verbundenheit mit dem Team ist es zu verdanken, dass der Wechsel in der Geschäftsführung reibungslos gelang. Mit diesem Schritt haben



Gesamtzahl der Mitarbeitenden zum 31.12.2024:

250+



die Gründer die Führungsaufgaben über den Aufsichtsrat an ein dezidiertes professionelles Management-Team weitergegeben.

Auch die Führungsspitze wurde mit zwei neuen Geschäftsbereichsleitern erweitert. Karel Sladký und Otakar Horák knüpften an ihre Tätigkeit in den Geschäftsbereichen an und übernahmen deren Leitung. Die Ergebnisse dieses Jahres bestätigen den erfolgreichen Start der beiden Manager. Sie lösten in der Direktorenrolle den neuen CEO Pavel Boháč sowie Jan Stočes ab, der jetzt als Chief Growth Officer tätig ist. In dieser neu geschaffenen Position ist er vor allem für die Ausrichtung und Koordination der Marketing- und Vertriebsaktivitäten in der DACH-Region verantwortlich.

Unsere starke Unternehmenskultur ist ein echter Wert, den wir auch in Zukunft bewahren wollen. Unsere Grundsätze und Prioritäten in diesem Bereich möchten wir unter anderem in Form eines internen Ethikkodexes verankern. Er ermöglicht es sowohl Kunden, im Vorfeld eines gemeinsamen Projekts unser Unternehmen und seine Grundsätze kennen zu lernen, als auch neuen Kolleginnen und Kollegen, sich in den ersten Wochen nach ihrem Eintritt zu orientieren.

Alle diese Maßnahmen helfen uns, als Unternehmen weiter zu wachsen und dabei unsere gemeinsame Motivation, das Verständnis für den Sinn unserer Arbeit und den individuellen Umgang mit allen Mitarbeitenden zu bewahren.



Unsere Geschichten

Vielfalt ist unsere Geheimwaffe — wir haben unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich gegenseitig ergänzen. Wir bekommen Raum, um zu wachsen, zu lernen und unsere Erfahrungen weiterzugeben. Das macht unsere Lösungen für die Kunden nicht nur gut, sondern außergewöhnlich.

Jede und jeder hat eine eigene Geschichte — machen Sie sich mit einigen dieser individuellen Geschichten vertraut.

Josef Hasl

Josef ist als SAP-Berater und Solution Architect tätig und kümmert sich um die Ganzheitlichkeit der Lösungen. Seine Karriere begann in der Automobilindustrie, wo er sich auf Instandhaltung und Logistik spezialisiert hatte. Mit dieser Expertise verstärkte Josef unser Team bereits in der Vergangenheit und wechselte anschließend vorübergehend in die interne IT eines Fertigungsunternehmens, um weitere Erfahrungen zu sammeln, unter anderem bei der Umstellung auf SAP S/4HANA. Schließlich kehrte Josef zu uns zurück — zu den Menschen, die er mag, und den vielfältigen Projekten, die ihm Spaß machen.

Michaela Stoklasová

Als Hauptbuchhalterin begleitete Michaela die Digitalisierung unserer Buchführung. Sie beteiligte sich an der ERP-Einführung und Erweiterung der Buchhaltungsagenda und suchte zusammen mit ihrem Team nach Möglichkeiten, Routinevorgänge durch Technologien zu ersetzen. Das ist auch der Grund, warum wir heute eine papierlose Finanzabteilung haben und die zunehmend komplexe und umfangreiche Buchhaltungs- und Steueragenda reibungslos abläuft: nicht nur im Verhältnis zu Geschäftspartnern, sondern auch zu Kollegen.

Jaroslav Kvapil

Jaroslav begann als Programmierer und wurde nach und nach zum Garanten für die Entwicklung im MES-Bereich. Heute ist er der Chefarchitekt von Aimtec DCIx und stellt sicher, dass das System als Ganzes funktioniert. Er arbeitet mit Beratern, Programmierern und dem Management bei der Steuerung der Produktentwicklung zusammen. Jaroslav hält sich über die Entwicklungen in der Branche auf dem Laufenden, bringt Innovationen ins Unternehmen ein und stellt sicher, dass in Technologien investiert wird, die einen Mehrwert bringen.

Jana Nosková

Als Teil unseres Test-Teams sorgt Jana dafür, dass die Dinge so funktionieren, wie sie sollen. Wenn eine Anwendung nicht kooperiert, geht sie dem Problem auf den Grund und hilft den Entwicklern, eine Lösung zu finden. Ihr macht es Spaß, Unbekanntes zu erforschen und neue Systeme zu analysieren, in denen sie sich schnell zurechtfindet. Seit fast zehn Jahren überwacht Jana bei uns die Softwarequalität: damit nur das an die Kunden geht, was einer kompromisslosen Prüfung standhält.

Daniel Vopelka

Bereits in der Schule hatte Daniel mit Technik zu tun und erweiterte sein Wissen durch ein Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Angewandte Wissenschaften. Als Vertriebsspezialist befasste er sich in der Vergangenheit mit der Steuerung von Geschäftsprozessen und der Lieferung von technischen Lösungen. Dies und seine mehr als fünfzehnjährige Vertriebserfahrung machen Daniel zu einem wertvollen Partner, der unsere Kunden sicher durch jede Situation im Geschäftsprozess begleitet.

Jan Stočes

Jan kann auf eine abwechslungsreiche IT-Karriere für die Fertigungsindustrie zurückblicken. Er begann in verschiedenen Positionen in Produktionsunternehmen und wechselte dann in die Beratung. Nach Beteiligung an der Einführung einer Cloud-Lösung für EDI leitete er bei uns die Integrations- und dann die Support-Abteilung. Heute koordiniert Jan als Chief Growth Officer die Aktivitäten auf dem für uns strategisch wichtigen deutschen Markt. Sein zweisprachiger Hintergrund und sein Fachwissen machen ihn zu einem unschätzbaren Partner für unsere Kunden.

Martina Viktorová

Martina ist oft das erste Gesicht, das man sieht, wenn man zu uns kommt. Mit ihrem Team am Empfang kümmert sie sich aber nicht nur um den ersten Eindruck, sondern vor allem darum, dass wir und unsere Besucher in Ruhe unserer Arbeit nachgehen können. Sie vereinbart Termine, organisiert Buchungen oder Geschäftsreisen. Sie hilft bei Veranstaltungen, beantwortet Anrufe, erledigt die Post und Rechnungen. Und wenn man etwas braucht? Einfach fragen — Martina weiß immer, was zu tun ist.

Martin Kraus

Martin hilft Unternehmen, ihre Prozesse zu überprüfen, zu optimieren und vorherzusagen. Als Berater und Entwickler, der sich auf Simulationen spezialisiert hat, überträgt er reale Prozesse in die digitale Form. Martin analysiert Szenarien, validiert Hypothesen und sucht nach der am besten geeigneten Lösung. Unterstützt durch KI, die auch sein Studienfach ist, befähigt Martin unsere Kunden, Änderungen und Investitionen besser zu managen.

Wir bringen Experten zusammen und unterstützen interessante Projekte

Wir sind der Überzeugung, dass es sinnvoll ist, Fortschritte zu teilen und voneinander zu lernen — auch aus Fehlern. Wir sind Mitglied in einer Reihe von Organisationen, die wie wir das Ziel haben, ihre Mitglieder beim Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Wir bringen Fachleute auf unserer eigenen Fachkonferenz „Trends in Automotive Logistics“ zusammen und geben jungen Entwicklern Raum, deren Projekte Menschen mit Behinderung oder allgemein Bedürftigen helfen.



#AimtecHackathon 2024

Wenn der Code hilft

Der #AimtecHackathon fand 2024 bereits zum achten Mal statt. Mehrere Teams aus jungen Entwicklern, Grafikern und Softwarearchitekten hatten die Aufgabe, übers Wochenende eine App zu programmieren, die Menschen mit Behinderung hilft. Neben dem Programmiermarathon HackIT umfasst die Veranstaltung auch die Vortragsreihe TechTalks und das Kinderprogramm YoungHackers. Die Veranstaltung fördert die technische Bildung und das IT-Bewusstsein in der breiten Öffentlichkeit. Bei der Organisation arbeiten wir mit einer Reihe von Technologiepartnern und Bildungseinrichtungen zusammen.



„Wir freuen uns, dass die Projekte, an denen unsere Studierenden teilnehmen, nicht mit der Bekanntgabe der Ergebnisse des Wochenend-Hackathons enden. Es gelingt uns auch als Universität, ihre weitere Entwicklung zu unterstützen und sie mit aktiven Studierenden, beispielsweise in Form von Diplomarbeiten, weiterzuführen.“

Doc. Ing. Přemysl Brada, MSc., Ph.D.

Leiter des Lehrstuhls Informatik und Rechen-technik, Fakultät für angewandte Wissenschaften der Westböhmisches Universität in Pilsen

„Obwohl unser Hackathon ein Wettbewerb ist, kommen die Teams nicht in erster Linie hierher, um zu gewinnen oder sich zu profilieren. Ihr Ziel besteht darin, etwas zu lernen und zu einem lohnenden Projekt beizutragen — dort zu helfen, wo es nötig ist.“

Petra Šteklová

Organisatorin des #AimtecHackathon

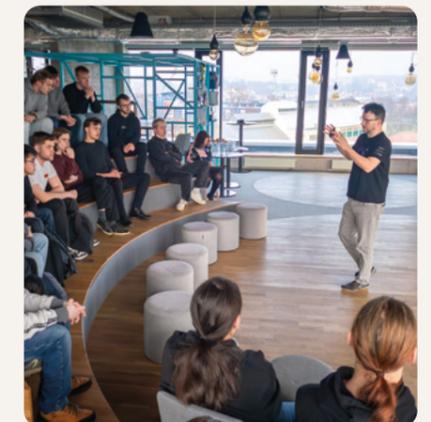
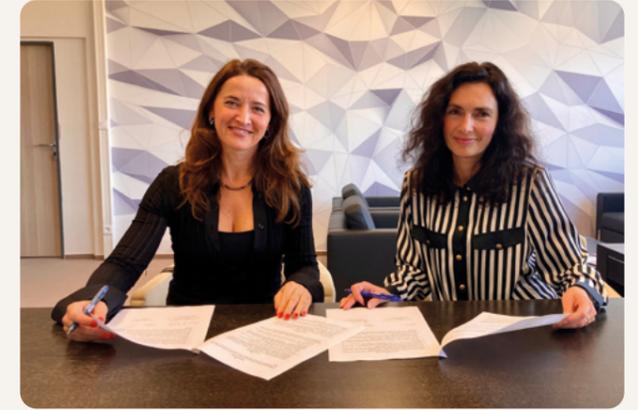


Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

Schülerinnen, Schüler und Studierende sind bei uns willkommen. Jedes Jahr absolvieren Studierende und Hochschulabsolventen bei uns Praktika oder treten ihren ersten Job an. Oft kooperieren wir mit Studierenden während ihrer gesamten Ausbildung — dank flexibler Arbeitszeiten können sie bereits während des Studiums wertvolle Erfahrungen bei uns sammeln.

Wir wissen, wie wichtig es ist, die Theorie mit der Praxis zu verbinden. Deshalb schätzen wir unsere langjährigen Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen. Zu den wichtigsten gehören die Höhere Berufsfachschule und die Mittelschule für Elektrotechnik (VOŠ und SPŠE Pilsen), die Mittelschule für Informatik und Finanzdienstleistungen, der Verein nvias und die Westböhmisches Universität in Pilsen, wo wir langfristig mit den Fakultäten für Wirtschaft und Elektrotechnik sowie der Fakultät für angewandte Wissenschaften zusammenarbeiten.

2024 war von einem bedeutenden Meilenstein geprägt. Wir freuen uns, Partner des neuen grenzüberschreitenden Bachelor-Studiengangs Management and Digital Technology zu sein, der an der Wirtschaftsfakultät der Westböhmisches Universität in Pilsen eingerichtet wurde.



Organisationen, in denen wir Mitglied sind:



bayern innovativ



Deutschsprachige SAP Anwendergruppe



Deutsch-tschechische Industrie- und Handelskammer
Česko-německá průmyslová komora



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammer



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen | Tübingen | Zollernalb



Spolek Kompetentních Logistiků a Dodavatelů

Konferenz

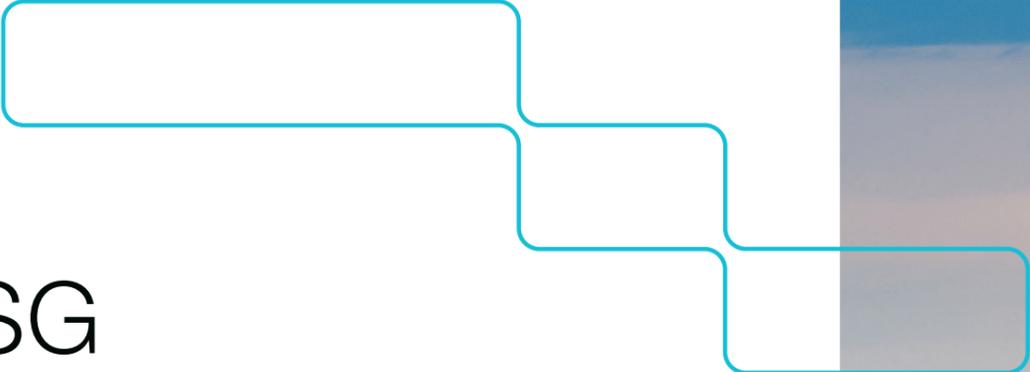
Trends in Automotive Logistics — Driving the Digital Fast Lane

Die Konferenz TAL (Trends in Automotive Logistics) ist eine Veranstaltung, die regelmäßig inspirierende Referenten aus Praxis und Wissenschaft mit Experten aus Produktion, Logistik und IT zusammenbringt. Sie bietet zudem die Möglichkeit, aktuelle Themen der Logistik, Produktion oder Integration und den Einsatz neuer Technologien, Methoden und Tools aus dem Bereich der Digitalisierung zu diskutieren.

Mitveranstalter der Konferenz sind die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer sowie die IHK Regensburg. Sie wird von Gästen aus der Tschechischen Republik und dem Ausland besucht — traditionell kommen auch Teilnehmende aus Deutschland und weiteren Ländern.

2024 fand die 23. Ausgabe dieser Konferenz unter dem Motto „Driving the Digital Fast Lane“ statt. Zu den Referenten gehörten Prof. Dr. Nils Finger von der CBS International Business School und Michael Colberg von REHAU Automotive.





ESG

Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Unternehmen

Unsere Projekte haben eine internationale Nachhaltigkeitsdimension. Durch die effektivere Steuerung ihrer Fertigungs- und Logistikprozesse schonen unsere Kunden Ressourcen, sparen Material, Energie und menschlichen Aufwand. Wir sind Verfechter der People-First-Philosophie, was unsere Sicht auf das Verhalten gegenüber anderen sowohl in unserer Firma als auch bei unseren Kunden beeinflusst. Nachhaltigkeit ist nämlich primär auf Menschen gerichtet.

„Nachhaltigkeit bildet die Grundlage für all unser Tun. Davon sind wir jeden Tag mehr überzeugt. Wir sind stolz, ein Familienunternehmen mit einzigartiger Firmenkultur zu sein. Wahrung und Unterstützung unserer Werte sind für uns von zentraler Bedeutung.“

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec



Im Zuge seiner ESG-Aktivitäten hat Aimtec fünf Kategorien aus den von der UNO festgelegten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) definiert. Auf dieser Basis planen wir unsere Aktivitäten strategisch in Richtung Mitarbeitende, Öffentlichkeit und Kunden von Aimtec.



In Hinblick auf die langfristigen Aktivitäten des Unternehmens und ihre Messbarkeit handelt es sich um:



- Wir unterstützen die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie unserer Kunden.
- Alles ist darauf ausgerichtet, dass die Arbeit nicht nur den Lebensunterhalt sichert, sondern Spaß macht und Erfüllung bietet.



- Wir unterstützen die technische Ausbildung im Gebiet Pilsen.
- Wir stellen strategische Entwicklungspläne im Bereich Hard Skills und Soft Skills unserer Mitarbeitenden auf.
- Wir zielen darauf ab, Kunden und die breite Öffentlichkeit im Rahmen konkreter Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte weiterzubilden. So steigern wir auch die Wettbewerbsfähigkeit der Einzelnen und des Unternehmens als Ganzes.



- Wir schaffen stabile und faire Bedingungen für unsere Mitarbeitenden.
- Durch Digitalisierung verbessern wir die Bedingungen für die Mitarbeitenden unserer Kunden, von der Reduzierung monotoner Aktivitäten bis hin zur Einschränkung gesundheitsschädlicher Tätigkeiten und Arbeit in ungesunder Arbeitsumgebung.



- Wir definieren gezielt die Kapazität unserer Mitarbeitenden für die Einbeziehung von Innovationen und Verbesserung unserer Lösungen. Zusätzlich zu beachtlichen Kapazitäten für Entwicklung und Innovationen finden regelmäßig interne Hackathons einzelner Teams statt.
- Unsere Lösungen helfen Kunden, sowohl Wertschöpfungs- als auch Dienstleistungsprozesse wie Logistik und Qualitätssicherung von Grund auf innovativ zu gestalten.



- Wir vermindern die Auswirkungen des Konsums sowie die Abfallerzeugung in unseren Büros.
- Wir eliminieren Dienstreisen durch zunehmende Remote Delivery von Projekten.
- Wir reduzieren Verschwendung und Verbrauch von Energie, Material und Kraftstoff bei unseren Kunden durch Digitalisierung und effektive Planung.

CSR und gemeinnützige Arbeit



„Im CSR-Bereich ist für uns eine langfristige Zusammenarbeit unverzichtbar. Die durch uns unterstützten gemeinnützigen Organisationen sollen sich auf uns verlassen können, und wir möchten gemeinsam etwas Sinnvolles und Nachhaltiges schaffen.“

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec



„Einer der Benefits der Arbeit für Aimtec besteht darin, dass unsere Mitarbeitenden mitentscheiden, welche gemeinnützigen Projekte wir unterstützen. Zu jeder Spende eines Mitarbeitenden legt Aimtec den gleichen Betrag obendrauf.“

Radka Pučelíková

Chief People Officer, Aimtec

Organisationen, die wir regelmäßig unterstützen:



Aimtec Open Race

Aimtec Open Race hat sich im Laufe der Jahre zu einem traditionellen Sportereignis entwickelt, das jedes Jahr mehr als 600 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer anlockt. 2024 haben wir als Hauptpartner diese Veranstaltung bereits zum 15. Mal unterstützt und zwei neue Strecken von 54 und 30 km für die Teilnehmenden vorbereitet.

Das Radrennen mit seinen zahlreichen Sportstationen bietet einen aktiven Tag im Freien für die ganze Familie. Wir sind davon überzeugt, dass Bewegung und die Freude an Bewegung einen großen Einfluss auf das geistige und körperliche Wohlbefinden haben. Die dabei vermittelten Werte wie Ausdauer und Fairness schätzen wir sowohl im Privat- als auch im Berufsleben.

Für Aimtec als in Pilsen ansässiges Unternehmen ist das Aimtec Open Race außerdem eine Möglichkeit, die Region, in der wir tätig sind und in der die meisten unserer Mitarbeitenden leben, sinnvoll zu unterstützen.





Management und Struktur

Vorstand

Rostislav Schwob, Vorstandsmitglied
Pavel Boháč, Vorstandsvorsitzender und CEO
Jakub Klíma, Vorstandsmitglied

Wir sind ein Familienunternehmen

Aimtec wird nicht nur durch Technologien und Geschäftsbeziehungen geprägt — auch die Kultur und Werte, mit denen das Unternehmen gegründet wurde, spielen eine große Rolle. Wir möchten unsere Einzigartigkeit bei der Weitergabe an nächste Generationen beibehalten und berücksichtigen dies auch im Rahmen der langfristigen Entwicklung des Unternehmens.

Der schrittweise geplante Rückzug beider Gründer aus den Führungspositionen geht mit der Herausforderung einher, diese Werte zu wahren, eine professionelle Führung des Unternehmens zu garantieren und seine langfristige Stabilität sicherzustellen. Daher wurde die AIMTEC Holding a.s., die sich im Besitz und unter der Steuerung des durch die Gründer errichteten familieneigenen Stiftungsfonds befindet, 2023 zum Alleinaktionär des Unternehmens. Diese Konstellation

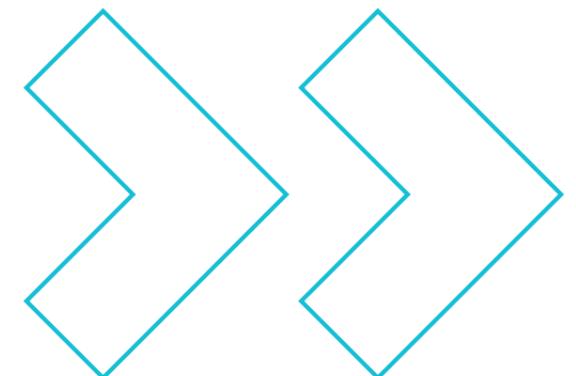
ermöglicht es, die Integrität des Familienbesitzes zu erhalten sowie die Kontinuität des Unternehmens und seiner Werte zu gewährleisten. Sie schafft zudem Raum für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe unabhängig von der AIMTEC a. s. Ein solcher Schritt ist auch die Gründung einer Vertretung der Marke Aimtec in den Vereinigten Staaten. Dort wurde im vergangenen Jahr die der Holding direkt unterstellte Schwestergesellschaft AIMTEC US Inc. gegründet.

Die Mitglieder der Gründerfamilien engagieren sich aktiv im Unternehmen, stets im Einklang mit ihren persönlichen Voraussetzungen und Vorlieben. Die Firmengründer Jaroslav Follprecht und Roman Žák beteiligen sich aktiv an seiner Weiterentwicklung. Jaroslav Follprecht, der bis Mitte 2024 als CEO und Vorstandsvorsitzender tätig war, ist nunmehr Vizevorsitzender des Aufsichtsrates. Roman Žák

ist Aufsichtsratsvorsitzender. Durch ihr aktives Engagement spielen beide eine wichtige Rolle bei der Definition und Weiterentwicklung der Werte, Vision und Strategie von Aimtec sowie bei der Vermittlung dieser Werte an alle Mitarbeitenden.

Auch die übrigen Aufsichtsratsmitglieder sind erfahrene Manager, die die Tätigkeit des Vorstandes und der Geschäftsleitung überwachen und gleichzeitig ihr Fachwissen und ihre langjährige Erfahrung zur Verfügung stellen. Die Geschäftsleitung besteht aus praxiserprobten Experten, die aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Führungsqualitäten ausgewählt wurden.

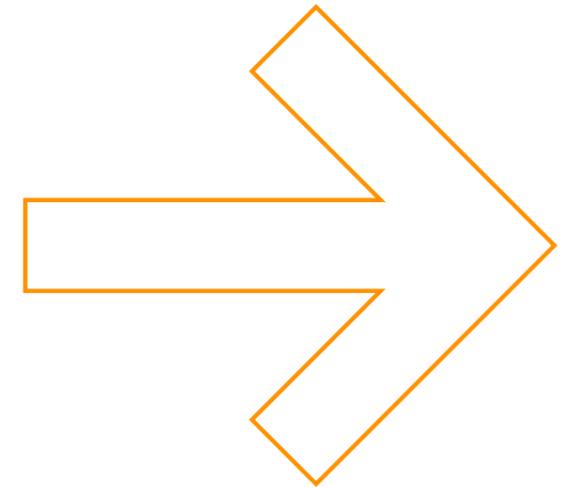
Aus dem Management ging auch der neue CEO und Vorstandsvorsitzende Pavel Boháč hervor, der sein Amt 2024 angetreten hat.



Organisationsstruktur von Aimtec



Pavel Boháč
Chief Executive Officer



Products

DCI	SAP	Integration	Advanced Planning and Scheduling	Technology
				
Rostislav Schwob Supply Chain Solutions Director	Jan Kratochvil SAP Solutions Director	Karel Sladký Integration Solutions Director	Otakar Horák APS Solutions Director	Petr Stejskal Chief Technology Officer

Back Office

Human Resources	Finance	Facilities Management	Internal Information System	Information Technologies
				
Radka Pučelíková Chief People Officer	Rostislav Kubánek Chief Financial Officer	Andrea Chejlová Chief Facility Officer	Otakar Venta Chief IMS Officer	Michal Kárník Chief Information Officer

Sales & Marketing

	Jakub Klíma Chief Sales Officer
	Marie Mundilová Chief Marketing Officer
	Jan Stočes Chief Growth Officer



Resümee des Aufsichtsratsvorsitzenden

Aufsichtsrat

Martin Málek, Aufsichtsratsmitglied
Roman Žák, Aufsichtsratsvorsitzender
Jaroslav Follprecht, Vizevorsitzender des Aufsichtsrates
Lucie Baleková, Aufsichtsratsmitglied

Das vergangene Jahr stand für Aimtec im Zeichen des Wandels. In gewisser Weise ein historisches Ereignis für das Unternehmen war die Übernahme der Rolle des CEO durch Pavel Boháč, der vorher jahrelang im Management tätig war. Erstmals steht keiner der Gründer an der Spitze des Unternehmens und in der obersten Führungsposition. Der reibungslose Einstieg, der problemlose Übergang der Verantwortlichkeiten und die Unterstützung des neuen CEO durch die Geschäftsleitung belegen nicht nur die Stärke der Firmenkultur, sondern auch die Sorgfalt, mit welcher der gesamte Prozess von allen Beteiligten vorbereitet wurde.

Dieser Wechsel war und ist eine Gelegenheit, die Unternehmensführung zu verändern, Rollen neu zu verteilen und die Prozesse zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat so anzupassen, dass ihre Zusammenarbeit für das Unternehmen noch vorteilhafter wird. Wir erörtern mögliche Konzepte für die gemeinsame Arbeit um ein Format zu finden, das zu einer langfristigen Wertsteigerung für alle Stakeholder, einschließlich Kunden und Mitarbeitender, beiträgt.

Als strategischer Partner für die digitale Transformation realisiert Aimtec mit seinen Kunden Projekte mit langfristiger Perspektive. Unter den gleichen Aspekten betrachten wir die eigenen Aktivitäten und verfolgen eine Vision des stetigen Wachstums. Der Wechsel in der Geschäftsführung hat den Zeithorizont verlängert, in welchem wir die Ausrichtung des Unternehmens betrachten, die Richtung selbst wird aber beibehalten: Wir finanzieren weiterhin Wachstumsaktivitäten, welche die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens und seiner Produkte sicherstellen. Wir sind der Ansicht, dass die Trennung von Eigentümer- und Führungsrolle sowie eine geeignete Regelung der Beziehungen zwischen Aufsichtsrat und Management diese Stabilität verstärken.

2024 verspüren viele Unternehmen in einem wichtigen Marktsegment – der Automobilindustrie – extremen Druck aus den anhaltenden Veränderungen in der Marktstruktur. Investitionen in die Digitalisierung, die Automobilunternehmen und ihren Zulieferern helfen, Abläufe zu optimieren, stellen für Aimtec eine interessante Chance dar. Sie birgt aber gleichzeitig auch Risiken, die sich aus der instabilen Situation auf der Kundenseite ergeben. Als Aufsichtsrat beobachten wir die Marktentwicklung und diskutieren Maßnahmen, die das Management zur Eliminierung dieser Risiken ergreift.

Wie Pavel Boháč einleitend erwähnte, sehen wir das Geschäftspotenzial für unsere Lösungen auf dem deutschen Markt. Um die Entwicklung in diesem Bereich zu unterstützen, wurde im vergangenen Jahr innerhalb der Geschäftsleitung die Stelle des Chief Growth Officer geschaffen und mit Jan Stočes, einem langjährigen Manager, besetzt. Seine Aufgabe besteht darin, die Wachstumsaktivitäten zu koordinieren, wobei der Schwerpunkt auf dem deutschen Markt liegt und es Synergien mit anderen Bereichen gibt.

Als Aufsichtsrat sind wir davon überzeugt, dass die eingeleiteten strategischen Schritte die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärken und sein weiteres Wachstum sichern. Ich möchte mich bei allen Kollegen, Kunden und Partnern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im zurückliegenden dynamischen Jahr herzlich bedanken.

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Jahresabschluss

AIMTEC a. s.

zum 31. Dezember 2024



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

an dem Aktionär der Gesellschaft AIMTEC a.s.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten, nach den tschechischen Buchführungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung) und Anhang mit Erläuterungen zu wesentlichen Bewertungs und Bilanzierungsmethoden sowie weiteren Angaben der Gesellschaft AIMTEC, a.s., Identifikationsnummer 252 01 816, (nachfolgend auch nur „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2024 vom 01.01. bis zum 31. 12. 2024 geprüft. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft sind im Abschnitt 1 des Anhangs dargestellt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft AIMTEC, a.s. zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage und der Mittelflüsse für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchführungsvorschriften.

Prüfungsgrundlagen

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und Rates und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen, welche die International Standards on Auditing (ISA) darstellen, gegebenenfalls ergänzt um Stellungnahmen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik zu diesen Standards. Unsere Verantwortung nach diesen gesetzlichen Vorschriften wird ausführlich im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgelegten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsübliche ethische Pflichten erfüllt. Wir sind daher der Auffassung, dass durch unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung vorliegt.

Sonstige Angaben über die Lage der Gesellschaft (Lagebericht)

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der

Abschlussprüfung gewonnenen Kenntnissen aufweisen, oder ob diese sonstigen Angaben nicht sonst als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet die Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an Pflichtangaben und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) gemacht wurden, d.h. die Beurteilung, ob die Würdigung der Lage der Gesellschaft durch Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigt werden könnte.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir – insoweit eine Bestätigung möglich ist, dass die

- sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss abgebildet sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und die
- sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemacht wurden.

Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken über die Gesellschaft nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) Unregelmäßigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

Verantwortung des Vorstandes und Aufsichtsrates für den Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln hat, und die Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das nach Ermessen des Vorstandes gewährleistet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bilden der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, liegen in der Verantwortung des Vorstands.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist und, wenn relevant, im Anhang aufzuklären, dass keine bestandsgefährdenden Tatsachen bestehen und der Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies betrifft nicht die Fälle, in denen der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft unter objektiven Umständen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung des Finanzberichterstattungsprozesses des Unternehmens verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, die Prüfung so durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, um den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk erstellen zu können. Obwohl eine hinreichende

Sicherheit einen sehr sicheren Prüfungsurteil ermöglicht, ist es möglich, dass bei der nach den o.g. Buchführungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle Unrichtigkeiten und Verstöße entdeckt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken. Die Unrichtigkeiten und Verstöße können durch Unterschlagungen oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses nach dem durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage getroffen werden.

Bei der der nach o.g. handelsrechtlichen Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der ganzen Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufübliche Vorsichtsprinzipien zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- Unregelmäßigkeiten - Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, aufzudecken und auszuwerten und Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen, die für die Aufdeckung oder Verhinderung dieser Unrichtigkeiten und Verstöße erforderlich sind, sowie Nachweise zu beschaffen, die eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung des Jahresabschlusses bilden. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Verstöße nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unrichtigkeiten nicht entdecken, weil die Verstöße auch durch unerlaubte Verträge (Kollusion), Täuschungen, beabsichtigt unterlassene Angaben, unrichtige Erklärungen oder Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.
- Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Gesellschaft so kennenzulernen, um die erforderlichen Prüfungshandlungen vorschlagen und durchführen zu können, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystem abzugeben.
- Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die im Anhang angegebenen Einschätzungen des Vorstands der Gesellschaft zu beurteilen.
- Zu beurteilen, ob die durch den Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist und ob nach Nachweisen für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss nicht Anhaltspunkte für Ereignisse gegeben sind oder Verhältnisse bestehen, die eine erhebliche (materielle) Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Werden bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt, haben wir im Bestätigungsvermerk anzugeben, ob die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang angemessen dargestellt sind. Sollten die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken. Unsere Einschätzung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde nach Aufklärungen getroffen, die uns bis zu unserer Berichterstattung abgegeben wurden. Allerdings kann unsere Einschätzung nicht bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit doch nicht ausgeschlossen wird.

- Die Gesamtdarstellung, Gliederung und den Inhalt aus des Jahresabschluss und Anhang bestehenden Jahresabschlusses zu würdigen und zu prüfen, ob die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss gewährleisten, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir sind verpflichtet, den Vorstand und Aufsichtsrat über den Prüfungsplan, den geplanten Prüfungsumfang und schwerwiegende Prüfungsfeststellungen einschl. der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems zu berichten.

In Pilsen am 3. April 2025



VALENTA - NOCAR, s.r.o.
U Radbuzy 4, 301 00 Plzeň
Zulassung der Wirtschaftsprüferkammer
der Tschechischen Republik Nr.360

Ing. Josef Nocar
der Abschlussprüfer, Lizenz Nr. 1942

Bilanz

AKTIVA	31.12.2024			31.12.2023
	Brutto	Korrektur	Netto	Netto
Tsd. CZK				
AKTIVA INSGESAMT	510 310	207 413	302 899	267 441
B. Anlagevermögen	257 616	191 625	65 992	70 890
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	148 038	120 739	27 299	26 056
2. Schutzrechte	147 596	120 393	27 203	25 731
2.1. Software	147 596	120 393	27 203	25 731
4. Andere immaterielle Vermögensgegenstände	442	346	95	326
B. II. Sachanlagen	109 578	70 886	38 693	44 834
2. Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen	109 578	70 886	38 693	44 834
C. Umlaufaktiva	245 285	15 788	229 498	190 911
C. I. Vorräte	415	29	386	1 273
1. Material	63	0	63	0
3. Erzeugnisse und Waren	352	29	323	1 273
3.2. Waren	352	29	323	1 273
C. II. Forderungen	140 635	15 759	124 876	142 413
1. Langfristige Forderungen	18 528	0	18 528	16 946
1.4. Latente Steuerforderung	3 686	0	3 686	72
1.5. Forderungen – andere	14 842	0	14 842	16 874
1.5.2. Langfristige geleistete Anzahlungen	14 842	0	14 842	16 874
2. Kurzfristige Forderungen	122 107	15 759	106 349	125 468
2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98 199	15 759	82 441	101 368*
2.4. Forderungen - andere	23 908	0	23 908	24 099
2.4.3. Staat - Steuerforderungen	0	0	0	707
2.4.4. Kurzfristige geleistete Anzahlungen	6 507	0	6 507	6 384
2.4.5. Geschätzte Aktivposten	16 566	0	16 566	15 189
2.4.6. Sonstige Forderungen	835	0	835	1 819
C. IV. Zahlungsmittel	104 235	0	104 235	47 226
2. Bankkonten	104 235	0	104 235	47 226
D. Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 409	0	7 409	5 639
1. Aufwendungen der kommenden Perioden	7 349	0	7 349	5 611**
3. Einnahmen der kommenden Perioden	60	0	60	28

PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	Netto	Netto
Tsd. CZK		
PASIVA INSGESAMT	302 899	267 441
A. Eigenkapital	193 278	177 833
A. I. Grundkapital	2 000	2 000
1. Grundkapital	2 000	2 000
A. IV. Ergebnis der Vorjahre (+/-)	168 833	156 595
1. Gewinnvortrag oder Verlustvortrag (+/-)	168 833	161 607
2. Sonstiger Gewinn- bzw. Verlustvortrag (+/-)	0	-5 011
A. V. Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs (+/-)	22 445	19 237
B. + C. Fremdkapital	92 000	72 432
B. Rückstellungen	6 761	6 808
4. Sonstige Rückstellungen	6 761	6 808
C. Verbindlichkeiten	85 239	65 624
C.II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	85 239	65 624
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76	0
3. Kurzfristige empfangene Vorschüsse	358	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 997	23 617**
8. Verbindlichkeiten andere	60 808	42 008
8.3. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	14 568	12 662
8.4. Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung	8 336	6 785
8.5. Staat – Steuerverbindlichkeiten und Zuwendungen	10 091	5 651
8.6. Geschätzte Passivposten	27 605	16 626
8.7. Sonstige Verbindlichkeiten	208	284**
D. Passive Rechnungsabgrenzungen	17 621	17 176
D.1. Aufwendungen der kommenden Perioden	143	106
D.2. Erträge der kommenden Perioden	17 478	17 071*

*Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist die Gesellschaft seit 2024 abzüglich der Erträge kommender Perioden aus, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren. Diese Anpassung wurde auch im Vorjahr vorgenommen.

**Kurzfristige Verbindlichkeiten weist die Gesellschaft seit 2024 abzüglich der Aufwendungen kommender Perioden aus, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren. Diese Anpassung wurde auch im Vorjahr vorgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Tsd. CZK		
I. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen	464 566	404 487
II. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	61 649	63 374
A. Leistungsverbrauch	178 428	175 927
1. Aufwendungen für verkaufte Waren	45 792	51 357
2. Material- und Energieverbrauch	11 232	10 290
3. Dienstleistungen	121 404	114 280
C. Aktivierung (+/-)	-18 333	-17 059
D. Personalaufwand	291 775	254 887
1. Lohnkosten	212 479	184 635
2. Aufwendungen für Sozial- und Krankenversicherung und andere Aufwendungen	79 295	70 252
2.1. Aufwendungen für Sozial- und Krankenversicherung	72 130	62 662
2.2. Andere Aufwendungen	7 165	7 590
E. Anpassungen der Werte im operativen Bereich	39 634	27 640
1. Anpassungen der Werte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	27 471	26 590
1.1. Anpassungen der Werte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen – dauerhaft	27 471	26 590
2. Anpassungen der Werte der Vorräte	17	3
3. Anpassungen der Werte der Forderungen	12 147	1 047
III. Andere betriebliche Erträge	1 195	1 107
1. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegegenständen	240	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	956	1 107
F. Andere betriebliche Aufwendungen	2 704	2 919
3. Steuern und Gebühren	2 108	1 643
4. Rückstellungen auf die Betriebstätigkeit und komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	-47	465
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	642	811
* Betriebsergebnis (+/-)	33 204	24 654
V. Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	0	17 105
2. Sonstige Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	0	17 105
H. Aufwendungen für sonstige Finanzanlagen	0	17 045
VI. Zinsertrag und ähnliche Erträge	693	585
2. Andere Zinserträge und ähnliche Erträge	693	585
J. Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	2	39
2. Andere Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2	39
VII. Andere Finanzerträge	5 025	8 162
K. Andere Finanzaufwendungen	8 919	7 468
* Finanzergebnis (+/-)	-3 203	1 300
** Ergebnis vor Steuern (+/-)	30 001	25 954
L. Einkommensteuer	7 556	6 717
1. Fällige Einkommensteuer	11 170	6 322
2. Latente Einkommensteuer (+/-)	-3 614	395
** Ergebnis nach Steuern (+/-)	22 445	19 237
*** Ergebnis für das Geschäftsjahr (+/-)	22 445	19 237
* Nettoumsatz für das Geschäftsjahr	526 216	467 860*

*Beim Nettoumsatz im Vergleichszeitraum 2023 wurden Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen und aus dem Verkauf von Waren einbezogen.

Kapitalflussrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Tsd. CZK		
P. Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47 226	53 514
Z. Ergebnis vor Steuern	30 001	25 954
A.1. Anpassung für nicht monetäre Transaktionen	39 240	32 897
A.1.1. Abschreibungen auf Anlagevermögen (+), ohne den Restbuchwert der verkauften Anlagegegenstände, und die Tilgung von Wertberichtigung zum erworbenen Vermögen (+/-)	27 471	26 590
A.1.2. Veränderung der Wertberichtigungen, Rückstellungen	12 319	1 515
A.1.3. Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagegegenständen (-/+)	-240	-60
A.1.4. Erträge aus Gewinnbeteiligung	0	0
A.1.5. Belasteter Zinsaufwand (+) ohne die in der Bewertung des Anlagevermögens enthaltenen Zinsen und belastete Zinserträge (-)	-691	-546
A.1.6. Andere nicht monetäre Transaktionen	381	5 398
A.* Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Veränderungen des Betriebskapitals	69 241	58 852
A.2. Veränderungen der nicht monetären Posten des Betriebskapitals	23 009	-5178
A.2.1. Veränderung der Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit (+/-), der aktiven Konten der zeitlichen Abgrenzung und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	5 944	-5 011
A.2.2. Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit (+/-), der passiven Konten der zeitlichen Abgrenzung und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	16 196	-816
A.2.3. Veränderung der Vorräte (+/-)	869	649
A.2.4. Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen, die nicht unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fallen	0	0
A.** Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	92 251	53 674
A.3. Gezahlte Zinsen ohne die in der Bewertung der Anlagegegenstände enthaltenen Zinsen (-)	-1	-38
A.4. Erhaltene Zinsen (+)	693	584
A.5. Entrichtete Einkommensteuer und nacherhobene Steuern der Vorjahre (-)	-6 676	-6 700
A.7. Erhaltene Gewinnanteile (+)	0	0
A.*** Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	86 266	47 520
B.1. Aufwendungen in Verbindung mit Erwerb der Anlagegegenstände	-22 572	-30 849
B.2. Erlöse aus dem Abgang von Anlagegegenständen	240	17 105
B.3. Darlehen und Kredite an verbundene Unternehmen	0	0
B.4. Andere Investitionstätigkeit	0	0
B.*** Netto-Cashflow in Bezug auf Investitionstätigkeit	-22 332	-13 744
C.1. Auswirkungen der Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten bzw. derartiger kurzfristiger Verbindlichkeiten, die in den Bereich Finanzierungstätigkeit fallen	76	-7 442
C.2. Auswirkungen der Veränderungen des Eigenkapitals auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7 000	-32 622
C.2.1. Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund Erhöhung des Grundkapitals, Emissionsagios, bzw. der Gewinnrücklage inkl. Anzahlungen auf diese Erhöhung (+)	0	0

C.2.2.	Auszahlung des Eigenkapitalanteils an Gesellschafter (-)	0	0
C.2.3.	Weitere Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und Aktionäre (+)	0	0
C.2.4.	Verlustdeckung durch Gesellschafter (+)	0	0
C.2.5.	Direkte Zahlungen zu Lasten der Rücklagen (-)	0	0
C.2.6.	Dividendenzahlung und Zahlung von Gewinnanteilen einschließlich Quellensteuer	-7 000	-32 622
C.3.	Andere Veränderungen im Bereich Finanzierung	0	0
C.**	Netto-Cashflow in Bezug auf Finanzierungstätigkeit	-6 924	-40 064
F.	Netto Erhöhung/Herabsetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57 009	-6 288
R.	Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104 235	47 226

Anhang zum Jahresabschluss

1 BESCHREIBUNG DER GESELLSCHAFT

Firma: AIMTEC a. s.
Sitz: U Prazdroje 2807/8, Pilsen, 301 00
Rechtsform: Aktiengesellschaft
IdNr.: 25201816

Die Gesellschaft ist eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 558 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen (Datum der Eintragung: 23. 07. 1996).

Bankverbindung: Komerční banka, Plzeň
Kontonummer: 4822530287/0100

Der Hauptgegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft ist Beratung im Bereich Informationstechnologien.

Gemäß § 1b, Abs. 2 des Rechnungslegungsgesetzes ist die Gesellschaft zum 31.12.2024 ein mittelgroßes Unternehmen. Im Einklang mit § 20, Abs. 1 wird der zum 31.12.2024 erstellte Jahresabschluss durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Gesellschaft fungiert innerhalb der Aimtec Holding als konsolidiertes Unternehmen, konsolidierendes Unternehmen wird die AIMTEC Holding a.s. sein. Es kommt die Methode der Vollkonsolidierung zur Anwendung.

2024 wurden folgende Änderungen und Nachträge im Handelsregister vorgenommen:

Datum der Änderung	Vorher	Aktuell
14. Mai 2024	Anzahl der Mitglieder des Vorstandes: 1 bis 4	Anzahl der Mitglieder des Vorstandes: 1 bis 5
1. Juli 2024	Vorstandsvorsitzender: Jaroslav Follprecht	Vorstandsvorsitzender: Pavel Boháč
1. Juli 2024		Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender: Jaroslav Follprecht

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Vorname und Name	Funktion	Datum der Entstehung der Funktion / Mitgliedschaft
Pavel Boháč	Vorstandsvorsitzender	11. Juli 2024/ 11. Juli 2024
Jakub Klíma	Vorstandsmitglied	11. Februar 2014
Rostislav Schwob	Vorstandsmitglied	11. Februar 2014

Die Gesellschaft vertreten wenigstens zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam, der Vorsitzende vertritt die Gesellschaft eigenständig.

AUFSICHTSRAT DER GESELLSCHAFT

Vorname und Name	Funktion	Datum der Entstehung der Funktion / Mitgliedschaft
Roman Žák	Aufsichtsratsvorsitzender	3. Januar 2022/1. Januar 2022
Jaroslav Follprecht	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	1. Juli 2024/ 1. Juli 2024
Lucie Baleková	Aufsichtsratsmitglied	1. Januar 2022
Martin Málek	Aufsichtsratsmitglied	1. Januar 2022

BERECHNETE DURCHSCHNITTliche ZAHL DER MITARBEITER

	2024 Gesamtanzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte	2023 Gesamtanzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	210	9	204	9

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN ORGANE UND AUFSICHTSORGANE AUFGRUND IHRER FUNKTION

In Tsd. CZK	2024	2023
Mitglieder der geschäftsführenden Organe	10 243	5 400
Mitglieder der Aufsichtsorgane	3 300	3 403
Insgesamt	13 543	8 803

2 RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage der in der Tschechischen Republik geltenden Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz, der Verordnung zur Durchführung einiger Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und den tschechischen Rechnungslegungsstandards in der für das Jahr 2024 geltenden Fassung erstellt.

3 ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND DEREN ÄNDERUNGEN UND ABWEICHUNGEN

Die Gesellschaft hat bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2024 die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze, Verfahren, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden angewandt:

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Die Gesellschaft verbucht geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (bis einschließlich 60 Tsd. CZK) nicht in der Anlagenbuchhaltung, sondern direkt als Aufwand. Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände werden auf Basis der Herstellkosten bewertet.

SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen mit eigenständiger technischer und wirtschaftlicher Zweckbestimmung mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und mit einem Wert von bis zu einschließlich 40 Tsd. CZK, die die Einrichtung der gemieteten Büroräume darstellen, betrachtet die Gesellschaft als geringwertige Sachanlagen und verbucht sie in der Anlagenbuchhaltung. Andere bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wert zwischen 20 und 40 Tsd. CZK werden als geringwertige Wirtschaftsgüter betrachtet, die direkt als Aufwand verbucht werden. Die Kosten für die technische Aufwertung des Anlagevermögens über 40 Tsd. CZK erhöhen seine Anschaffungskosten. Technische Aufwertungen an gemieteten Vermögenswerten werden gesondert auf dem Konto verbucht, auf dem der aufzuwertende Vermögenswert verbucht werden würde.

METHODE ZUR ERSTELLUNG DES ABSCHREIBUNGSPLANS

Die handelsrechtliche Abschreibung wird auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer berechnet und monatlich zum letzten Tag des Monats verbucht. Die Gesellschaft entscheidet über die konkrete Form des Abschreibungsplans für Anlagegegenstände, die nach dem 31.12.2001 in Nutzung aufgenommen werden, wenn sie in Nutzung aufgenommen werden, und die handelsrechtliche Abschreibung basiert nicht auf der steuerrechtlichen Abschreibung. Die bis zu diesem

Datum aufgenommenen Anlagegegenstände werden weiterhin nach dem ursprünglichen Abschreibungsplan abgeschrieben, d.h. die handelsrechtliche Abschreibung stimmt mit der beschleunigten Abschreibung nach dem Gesetz Nr. 586/1992 Ges.-Slg. über die Einkommenssteuer in der zum 31.12.2002 geltenden Fassung überein, sofern dieses Gesetz eine steuerrechtliche Abschreibung für diese Art von Anlagegegenständen vorsieht.

Ab dem 01.01.2021 wird die Gesellschaft die technische Aufwertung seiner eigenen Software über einen Zeitraum von 18 Monaten abschreiben.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Erträge aus der Abtretung eines langfristigen Darlehens sowie die mit seiner Anschaffung verbundenen Kosten weist die Gesellschaft zum Tag der Abtretung als Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen bzw. Aufwendungen in Verbindung mit ihrer Anschaffung aus.

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die liquiden Mittel bestehen aus Bargeld auf Bankkonten.

VORRÄTE

Die erworbenen Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte werden aufgrund ihrer Art und ihrer Bewegungen nach der B-Methode bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Am Bilanzstichtag werden zweifelhafte Forderungen durch eine Wertberichtigung zu Lasten des Aufwands verringert, die in der Bilanz in der Spalte „Korrektur“ ausgewiesen wird.

Bei der Festlegung der Berechnungsmethode für die Wertberichtigungen richtet sich die Gesellschaft nach dem Gesetz Nr. 593/1992 Ges.-Slg. über die Rücklagen für die Ermittlung der Einkommenssteuerbemessungsgrundlage in seiner geltenden Fassung.

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um die Erträge kommender Perioden, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Grundlage von sachkundigen Schätzungen und Berechnungen bewertet.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wird in Höhe des im Handelsregister eingetragenen Betrages ausgewiesen. Andere Kapitalrücklagen werden nach dem Ermessen der Gesellschaft auf der Grundlage der Satzung gebildet.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Verluste und Risiken, wenn der Grund, der Betrag und der Zeitpunkt der Leistung unter Beachtung des sachlichen und zeitlichen Zusammenhangs mit hoher Wahrscheinlichkeit bestimmt werden können.

FREMDKAPITAL

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen. Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zählt auch der Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällig wird.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um die Aufwendungen kommender Perioden, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Grundlage von sachkundigen Schätzungen und Berechnungen bewertet.

DEVISENGESCHÄFTE

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem von der Tschechischen Nationalbank zum Zeitpunkt ihrer Entstehung bekannt gegebenen Tageskurs in tschechische Währung umgerechnet und zu dem von der Tschechischen Nationalbank am letzten Tag des Geschäftsjahres bekannt gegebenen Kurs umgerechnet. Bei Käufen und Verkäufen von Fremdwährungen gegen tschechische Währung werden die gehandelten Fremdwährungen zu dem Kurs umgerechnet, zu dem diese Werte gekauft bzw. verkauft wurden.

Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste werden unter den Erträgen bzw. Aufwendungen des laufenden Jahres verbucht.

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfordert die Verwendung von Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Beträge der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Beträge der Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums auswirken. Diese Schätzungen und Annahmen wurden von den verantwortlichen Personen auf der Grundlage aller ihnen zur Verfügung stehenden relevanten Informationen vorgenommen. Wie aus der Art der Schätzungen ersichtlich ist, können die tatsächlichen Werte in der Zukunft jedoch von diesen Werten abweichen.

VERBUCHUNG VON AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGEN

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt, d. h. in dem Zeitraum gebucht, auf den sie sich sachlich und zeitlich beziehen, und zwar auf der Grundlage der Lieferung von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung. Ausnahmen sind in der Richtlinie Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen dargelegt.

Erlöse werden einschließlich Rabatten und ausschließlich der Mehrwertsteuer verbucht.

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannten Betrag als Aufwand oder Ertrag verbucht. Erträge aus zum Bilanzstichtag laufenden Kundenprojekten werden nach dem fachlichen Ermessen der jeweiligen Divisionsleiter verbucht.

UMSATZ

Im Einklang mit den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und dem Hauptgegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft sind beim Nettoumsatz Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Waren einbezogen.

EINKOMMENSTEUER

Die fällige Einkommensteuer wird anhand des geltenden Steuersatzes auf den Buchgewinn zuzüglich bzw. abzüglich dauerhaft oder vorübergehend nicht abzugsfähiger Aufwendungen und nicht steuerpflichtiger Erträge ermittelt.

Latente Steuern werden auf alle temporären Differenzen ermittelt, die sich aus Unterschieden zwischen dem handelsrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz bei den in den Aktiva und Passiva ausgewiesenen Posten ergeben. Die ermittelte Differenz wird mit dem im folgenden Veranlagungszeitraum geltenden Einkommensteuersatz multipliziert. Ändert sich der Steuersatz, wird die latente Steuer neu berechnet.

4 ANLAGEVERMÖGEN

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Software	129 427	18 423	253	147 596*
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	610	0	168	442
Unfertige immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Insgesamt	130 037	18 423	421	148 038

*davon eigene Software 140 611 Tsd. CZK

**Werbevideos zu angebotenen Softwarelösungen

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Software	103 696	16 950	253	120 393
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	285	231	168	346
Insgesamt	103 981	17 180	421	120 739
Restbuchwert	26 056			27 299

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023
Software	109 563	19 864	0	129 427*
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	375	345	110	610**
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	705	19 504	20 209	0
Insgesamt	110 643	39 713	20 319	130 037

*davon eigene Software 122 188 Tsd. CZK

**Werbevideos zu angebotenen Softwarelösungen

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2023	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2023
Software	87 989	15 707	0	103 696
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	375	19	109	285
Insgesamt	88 364	15 726	109	103 981
Restbuchwert	22 279			26 056

SACHANLAGEN

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	88 868	3 385	1 262	90 991
<i>Fahrzeuge</i>	55 431	3 301	1 219	57 514
<i>Büroeinrichtung</i>	25 190	0	0	25 190
<i>Hardware</i>	8 247	84	43	8 288
Geringwertige Sachanlagen	17 823	764	0	15 587
<i>Büroeinrichtung</i>	15 419	33	0	15 452
<i>Hardware</i>	2 404	731	0	3 135
Sachanlagen im Bau	0	0	0	0
Anzahlungen auf Sachanlagen	0	0	0	0
Insgesamt	106 691	4 150	1 262	109 578

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	56 633	8 282	1 262	63 653
Geringwertige Sachanlagen	5 224	2 009	0	7 232
Insgesamt	61 857	10 291	1 262	70 885
Restbuchwert	44 834			38 693

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	78 595	10 606	333	88 868
<i>Fahrzeuge</i>	53 674	1 757	0	55 431
<i>Büroeinrichtung</i>	17 447	7 974	231	25 190
<i>Hardware</i>	7 474	875	102	8 247
Geringwertige Sachanlagen	13 902	3 921	0	17 823
<i>Büroeinrichtung</i>	12 034	3 385	0	15 419
<i>Hardware</i>	1 868	536	0	2 404
Sachanlagen im Bau	383	14 217	14 600	0
Anzahlungen auf Sachanlagen	2 846	0	2 846	0
Insgesamt	95 726	28 744	17 779	106 691

Wertberichtigung in Tsd. CZK	Stand 01.01.2023	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2023
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	47 874	9 093	333	56 633
Geringwertige Sachanlagen	3 453	1 771	0	5 224
Insgesamt	51 326	10 864	333	61 857
Restbuchwert	44 400			44 834

Zum 31.12.2024 betrug die Höhe der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen zum Anschaffungswert insgesamt 6 082 Tsd. CZK (7 832 Tsd. CZK zum 31.12.2023).

Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass der Marktwert des Sachanlagevermögens nicht wesentlich vom Buchwert abweicht.

5 VORRÄTE

Anschaffungswert in Tsd. CZK	2024	2023
Software	0	18
Hardware	352	1 267
Wertberichtigungen zu Vorräten (Hardware)	-29	-12
Insgesamt	323	1 273

Es handelt sich in der Regel um Produkte, die am Ende des laufenden Jahres von den Lieferanten gekauft und zu Beginn des folgenden Jahres an die Kunden geliefert werden. Die Gesellschaft hat eine buchhalterische Wertberichtigung für Hardware-Bestände vorgenommen, die seit mehr als einem Jahr auf Lager sind.

6 LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

LATENTE STEUERFORDERUNG

In Tsd. CZK	2024	2023
Differenz buchhalterischer und steuerlicher Restbuchwerte von Anlagevermögen	-17 562	-17 687
Vergütungen für das laufende Jahr, die im Folgejahr ausgezahlt werden (einschließlich Abgaben)	19 954	11 221
Rückstellung für nicht beanspruchten Urlaub	6 761	6 808
Buchhalterische Wertberichtigungen	8 397	
Berechnungsgrundlage der latenten Steuer	17 550	342
Latente Steuer (21 %)	3 686	72

LANGFRISTIGE GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Gesellschaft in Tsd. CZK	2024	2023	Zweck der geleisteten Anzahlung
CCS Česká společnost pro platební karty s. r. o.	152	152	Garantien für gewährte CCS-Karten
BHS Hamburk s. r. o.	4 958	4 958	Miete Büroräume – Kautions
BHS Hamburk s. r. o.	5 721	6 916	Miete Büroräume – Anzahlung auf Mietzins (Zeitraum 1. 1. 2021 – 14. 10. 2030)
BHS Hamburk s.r.o	4 011	4 848	Miete Büroräume – Anzahlung auf den Mietzins 1. Etage (Zeitraum 01.04.2023 – 14.10.2030)
	14 842	16 874	

7 KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In Tsd. CZK	2024	2023
Vor Fälligkeit	76 379	86 802
Bis zu 30 Tage überfällig	16 506	12 251
Über 30 Tage überfällig	19 332	12 303
Kursdifferenzen	262	1 081
Wertberichtigungen	-15 759	-3 409
Ausstehende Erträge kommender Perioden	-14 279	-7 660
	82 441	101 368

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren aus, und auch zum 31.12.2023 hat sie keine solchen Forderungen ausgewiesen.

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz ausstehende kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Erträge kommender Perioden. Die gleiche Anpassung wurde im Vergleichszeitraum zum 31. Dezember 2023 vorgenommen.

Die Gesellschaft beschäftigt sich intensiv mit überfälligen Forderungen und wertet die erhaltenen Informationen laufend aus.

Wertberichtigungen

In Tsd. CZK	2024	2023
Steuerliche Wertberichtigungen	4 943	513
50 % des Gesamtwerts der Forderungen	236	136
100 % des Gesamtwerts der Forderungen	242	377
100 % des Gesamtwerts der Forderungen – Insolvenz des Schuldners	4 465	0
Buchhalterische Wertberichtigungen	10 614	2 896
50 % des Gesamtwerts der Forderungen	283	71
75 % des Gesamtwerts der Forderungen	155	1 139
100 % des Gesamtwerts der Forderungen	1 778	1 686
100 % des Gesamtwerts der Forderungen – Insolvenz des Schuldners (Forderungsanmeldung zum Bilanzstichtag noch nicht möglich)	8 397	0
Kursdifferenzen (Anpassung der Wertberichtigung an den Buchwert der Forderung zum 31.12.)	202	0
Insgesamt	15 759	3 409

KURZFRISTIGE GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Gesellschaft in Tsd. CZK	2024	2023	Zweck der geleisteten Anzahlung
BHS Hamburk s.r.o.	1 196	1 198	Miete Büroräume – Anzahlung auf Mietzins (Zeitraum 1. 1. 2021 – 14. 10. 2030)
BHS Hamburk s.r.o.	837	840	Miete Büroräume – Anzahlung auf den Mietzins 1. Etage (Zeitraum 01.04.2023 – 14.10.2030)
BHS Hamburk s.r.o.	4 442	4 290	Anzahlungen auf Dienstleistungen in Verbindung mit Miete für 2024; Anzahlung auf Energie für 2024/4. Quartal
	32	56	Sonstige (Anzahlung auf Parkplatzmiete, Firmenveranstaltung 2025)
	6 507	6 384	

GESCHÄTZTE AKTIVPOSTEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Dienstleistungen im Rahmen von Kundenprojekten zum 31.12. des laufenden Jahres, die vertragsgemäß in den nachfolgenden Berichtsperioden abgerechnet werden	13 824	15 189
Maintenance mit Bindung an die Unterzeichnung eines Nachtrags zum Vertrag	2 633	0
Sonstige (Nachträglicher Rabatt für Warenabnahme vom Lieferanten, Versicherungsleistung)	109	0
Insgesamt	16 566	15 189

SONSTIGE FORDERUNGEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Forderungen an Mitarbeiter	123	138
Forderungen aus Versicherungsleistungen, Überzahlungen der Beiträge	27	0
Forderungen aus unbedingten Termingeschäften	685	1 681
Insgesamt	835	1 819

Die Gesellschaft hat unbedingte Termingeschäfte abgeschlossen (15.02.2022); zum 31.12.2024 wurde die Neubewertung zum Marktwert gemäß der von der Bank vorgelegten Berechnung vorgenommen. Der Endabrechnungstermin ist auf den 05.10.2026 festgelegt.

8 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

AUFWENDUNGEN DER KOMMENDEN PERIODEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Sublieferungen bei Kundenprojekten, die den Kunden in kommenden Rechnungsperioden in Rechnung gestellt werden	7 430	6 441
Lizenzen, Maintenance zur internen Software	1 844	1 492
Zeitliche Abgrenzung des Mietzinses für Büros	941	616
Andere (Anmietung von Parkplätzen für die nächste Rechnungsperiode, Beitrag zur privaten Renten- und Lebensversicherung der Mitarbeiter für den folgenden Januar, Personalwerbung, Flugtickets und Reiseversicherungen für das folgende Jahr, Quellensteuer, die nicht verrechnet werden konnte, usw.)	795	588
Ausstehende Aufwendungen der kommenden Perioden	-3 661	-3 526
Insgesamt	7 349	5 611

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz offene kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Aufwendungen kommender Perioden. Die gleiche Anpassung wurde im Vergleichszeitraum zum 31.12.2023 vorgenommen.

9 EIGENKAPITAL

Das Grundkapital besteht aus 40 verbrieften Namensaktien mit einem Nennwert von 25 Tsd. CZK und 100 verbrieften Namensaktien mit einem Nennwert von 10 Tsd. CZK (eingezahlt). Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, dem Alleinaktionär eine Dividende zu gewähren und den restlichen Teil des Gewinns für das Jahr 2024 als Gewinnvortrag zu buchen. Weitere Eigenkapitalposten sind in einer separaten Aufstellung der Eigenkapitalveränderungen aufgeführt.

10 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für nicht beanspruchten Urlaub.

11 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN KREDITINSTITUTEN

Auf dem Konto Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist der Saldo der zum Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditkarte ausgewiesen.

Die Gesellschaft vereinbarte 2023 mit Komerční banka, a.s. einen Kontokorrentkredit sowie sonstige Kredite für Umlaufmittel mit einem Gesamtrahmen von 3 250 Tsd. EUR. Die Kredite sind durch einen Blankowechsel gemäß dem Vertrag über die Absicherung durch einen Blankowechsel und Forderungen gemäß dem Vertrag über die Verpfändung von Forderungen gesichert. Die Kredite waren zum 31.12.2024 nicht in Anspruch genommen.

KURZFRISTIGE ERHALTENE ANZAHLUNGEN

Die Gesellschaft erfasst hier eine erhaltene Anzahlung auf die Lieferung von Waren, die zu Beginn des Folgejahres realisiert wurde.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Vor Fälligkeit	27 066	26 593
Überfällig	437	341
Kursdifferenzen	25	92
Aufwendungen der kommenden Perioden	-3 532	-3 409
	23 997	23 617

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz offene kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Aufwendungen kommender Perioden. Die gleiche Anpassung wurde im Vergleichszeitraum zum 31.12.2023 vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER MITARBEITERN

in Tsd. CZK	2024	2023
Löhne für Dezember des laufenden Jahres, die im Januar des Folgejahres ausgezahlt werden	14 188	12 150
Reisekosten für Dezember des laufenden Jahres, die im Januar des Folgejahres erstattet werden	380	512
Insgesamt	14 568	12 662

VERBINDLICHKEITEN AUS SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG

in Tsd. CZK	2024	2023
Sozialversicherung – Dezember des laufenden Jahres	5 820	4 687
Krankenversicherung – Dezember des laufenden Jahres	2 516	2 098
Insgesamt	8 336	6 785

Alle Verbindlichkeiten wurden in den kommenden Rechnungsperioden innerhalb der Fälligkeitsfristen nach den geltenden Rechtsvorschriften bezahlt.

STAAT – STEUERVERBINDLICHKEITEN UND ZUWENDUNGEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Körperschaftsteuer	3 786	0
Einkommensteuer der natürlichen Personen – Vorauszahlungen (Dezember des laufenden Jahres)	2 080	1 604
Einkommensteuer der natürlichen Personen – Abzug (Dezember des laufenden Jahres)	1	0
Ausländische Quellensteuer (Dezember des laufenden Jahres)	0	73
MwSt – Steuerpflicht (Dezember des laufenden Jahres)	5 520	5 633
MwSt – nicht geltend gemachter Vorsteuerabzug im laufenden Jahr	-2 243	-2 525
Abgabe des Pflichtanteils für Personen mit Behinderung an das Arbeitsamt	947	866
Insgesamt	10 091	5 651

Alle Verbindlichkeiten wurden in den kommenden Rechnungsperioden innerhalb der Fälligkeitsfristen nach den geltenden Rechtsvorschriften bezahlt. Die Vorsteuerüberhänge wurden in den ordentlichen Steuererklärungen im Folgejahr geltend gemacht.

GESCHÄTZTE PASSIVPOSTEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Dienstleistungen in Verbindung mit der Anmietung von Büros für das laufende Jahr, die vom Vermieter im Folgejahr in Rechnung gestellt wurden	3 513	4 323
Zum Bilanzstichtag gelieferte, aber noch nicht in Rechnung gestellte Sublieferungen	38	912
Lohnboni für das laufende Jahr, die im Folgejahr ausgezahlt werden (inkl. Abgaben)	19 954	11 221
Zum Datum des Rechnungsabschlusses nicht erhaltene Rechnungen	100	170
Gewährung eines Handelsrabatts im Folgejahr	4 000	0
Insgesamt	27 605	16 626

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Kreditverträge – binnen 1 Jahr fällige Zahlungen	0	93
Beitrag für Pensionsversicherung der Mitarbeiter für Januar des Folgejahres	129	115
Gesetzliche Haftpflichtversicherung für Mitarbeiter für 4. Q. des laufenden Jahres	208	191
Ausstehende Aufwendungen der kommenden Perioden	-129	-115
Insgesamt	208	284

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz sonstige offene Verbindlichkeiten und Aufwendungen kommender Perioden. Die gleiche Anpassung wurde im Vergleichszeitraum zum 31.12.2023 vorgenommen.

12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

ERTRÄGE DER KOMMENDEN PERIODEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Maintenance für das Folgejahr, die den Kunden am Ende des laufenden Jahres in Rechnung gestellt wird	5 737	6 239
Reservierte Dienstleistungen für das Folgejahr, die den Kunden am Ende des laufenden Jahres in Rechnung gestellt werden; Gebühren für eigene Software, die als Dienstleistung gewährt wird	2 413	541
Dienstleistungen an den Kundenprojekten zum 31. 12. des laufenden Jahres, die im Einklang mit dem Vertrag in Rechnung gestellt werden, aber erst in der kommenden Rechnungsperiode erbracht werden	23 607	17 951
Nicht vereinnahmte Erträge kommender Perioden zum 31.12	-14 279	-7 660
Insgesamt	17 478	17 071

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz ausstehende kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Erträge kommender Perioden. Die gleiche Anpassung wurde im Vergleichszeitraum zum 31.12.2023 vorgenommen.

13 LEASING

Zum 31.12.2024 hat die Gesellschaft keinen offenen Vertrag über Finanzierungsleasing, ebenfalls zum 31.12.2023.

14 IN DER BILANZ NICHT AUFGEFÜHRTE POSTEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Geringwertige Sachanlagen	6 082	7 284
Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände	548	548
Außerbilanzielle Aufzeichnungen	6 630	7 833
Ausgestellte Anzahlungsrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht bezahlt sind	0	0
Eingegangene Anzahlungsrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht bezahlt sind	2	2
Operative Aufzeichnungen insgesamt	2	2

15 INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN

in Tsd. CZK	Alleinaktionär 2024	Mitglieder der Organe 2024	Aktionäre 2023	Mitglieder der Organe 2023
Forderungen	0	629	43	21
Gewährte Darlehen	0	0	0	0
Bürgschaften	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	629	43	21
Verbindlichkeiten	0	9 479	0	10 914
Erhaltene Darlehen	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	9 479	0	10 914
Andere Leistungen	0	0	0	0
Geldform	0	0	0	0
Nicht monetäre Form	0	4 422	0	4 414
Automobile in Nutzung	0	4 366	0	4 366
Gewährte Dienstleistungen	0	0	0	0
Pensionszusatzversicherung	0	56	0	48

16 AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In 2024 hatte die Gesellschaft genauso wie in 2023 keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

17 BEDEUTENDE GEWINN- UND VERLUST- POSITIONEN

STRUKTUR DER ERLÖSE FÜR VERKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Tsd. CZK	2024		2023	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Erlöse für Dienstleistungen insgesamt	237 973	226 593	210 964	193 523
Konsultationen	120 205	94 806	112 467	84 329
Maintenance (eigene und eingekaufte)	31 036	24 632	28 368	21 864
Support-Pauschale	27 262	34 622	22 229	27 638
Verkauf der selbst hergestellten Software und Erlöse für SaaS	49 455	65 064	39 131	50 133
Andere (Reisegelder der Berater, Marketing, private Treibstoffe der Mitarbeiter, Verpackung, Frachtgebühren etc.)	10 014	7 469	8 769	9 559
Erlöse für Waren insgesamt	40 236	21 413	45 931	17 443
Hardware	31 187	10 358	41 404	12 585
Software	9 049	11 055	4 527	4 858

STRUKTUR DER AUSLÄNDISCHEN ERLÖSE NACH DEN EINZELNEN LÄNDERN

in Tsd. CZK	2024	Anteil an ausländischen Erlösen	2023	Anteil an ausländischen Erlösen
Europäische Union gesamt	201 142	81,1 %	174 591	82,76 %
Deutschland	72 045	29,05 %	65 586	31,09 %
Luxemburg	21 793	8,79 %	22 161	10,50 %
Slowakei	20 238	8,16 %	25 375	12,03 %
Polen	15 949	6,43 %	12 045	5,71 %
Schweden	12 988	5,24 %	8 048	3,81 %
Andere Länder (weniger als 5 % Anteil an ausländischen Erlösen in 2024)	58 129	23,44 %	41 376	19,61 %
Großbritannien	12 022	4,85 %	15 060	7,14 %
USA	11 987	4,83 %	6 389	3,03 %
Serbien	5 500	2,22 %	419	0,2 %
Andere Länder (weniger als 2 % Anteil an ausländischen Erlösen in 2024)	17 355	7,0 %	14 507	6,88 %
Insgesamt	248 006		210 966	

DIENSTLEISTUNGEN (Aufwendungen)

in Tsd. CZK	2024	2023
Sublieferungen für Kundenprojekte (Beratungsdienstleistungen, Maintenance)	38 313	27 562
Reisekosten der Mitarbeiter	8 138	8 749
Werbekosten	25 028	23 029
Mietzins und Reinigung der Büros	21 833	20 326
Andere	28 092	34 614
Insgesamt	121 404	114 280

AKTIVIERUNG

in Tsd. CZK	2024	2023
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software DCIx	5 999	5 436
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software AIP (früher ClouEDI)	6 257	6 541
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software SCIx (früher SAPPY)	3 526	3 019
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software ADI (früher DEEP)	2 551	2 063
Insgesamt	18 333	17 059

ANDERE AUFWENDUNGEN (SOZIALE)

in Tsd. CZK	2024	2023
Essengutschein-Pauschale	4 543	4 451
Beitrag für private Pensionsversicherung der Mitarbeiter	1 452	1 353
Andere	1 170	1 786
Insgesamt	7 165	7 590

STEUERN UND GEBÜHREN

in Tsd. CZK	2024	2023
Pflichtanteil von Personen mit Behinderung – Abgabe an den Staatshaushalt	947	866
Fahrzeuge – Vignetten, Maut, Umweltplaketten, Privatnutzung von Firmenwagen, ...	574	630
Gebühren für Markenrechte	472	0
Rundfunk- und Fernsehbeiträge	90	89
Sonstige – Handelsregistrauszüge, Visa, Verwaltungsgebühren, Verlängerung von Zertifikaten, Nachbesteuerung gespendeter IT-Ausrüstung, ...	25	58
Insgesamt	2 108	1 643

ANDERE FINANZERTRÄGE

in Tsd. CZK	2024	2023
Kursgewinne	4 339	5 629
Erträge aus unbedingten Termingeschäften	686	2 533
Insgesamt	5 025	8 162

ANDERE FINANZAUFWENDUNGEN

in Tsd. CZK	2024	2023
Kursverluste	2 840	2 879
Kosten eines Termingeschäfts	942	
Spenden	789	380
Versicherungsbeiträge	3 963	3 819
Bankgebühren	385	390
Insgesamt	8 919	7 468

18 ANNAHME DES FORTBESTANDS DES UNTERNEHMENS

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Dementsprechend enthält der beigefügte Abschluss keine Anpassungen, die sich aus dieser Unsicherheit ergeben könnten.

19 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Bilanzstichtag: 31.12.2024
Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses: 1.4.2025



Ing. Pavel Boháč
CEO und Vorstandsvorsitzender AIMTEC a. s.

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2024

In Tsd. CZK	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen, Rücklagenfonds	Gewinn- oder Verlustvortrag	Anderes Ergebnis der Vorjahre	Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs	EIGENKAPITAL INSGESAMT
Stand zum 31.12.2022	2 000	0	0	168 010	0	26 219	196 229
Verteilung des Ergebnisses				23 597		-23 597	
Änderung des Grundkapitals							
Ausbezahlte Gewinnanteile				-30 000		-2 622	-32 622
Sonstige Rückstellungen – erstes Jahr der Bilanzierung					-5 011		-5 011
Abrechnung der Gewinnrücklagen und Rücklagenfonds							
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs						19 237	19 237
Stand zum 31.12.2023	2 000	0	0	161 607	-5 011	19 237	177 833
Verteilung des Ergebnisses				12 237		-12 237	
Änderung des Grundkapitals							
Ausbezahlte Gewinnanteile						-7 000	-7 000
Übertragung sonstiger Gewinne und Verluste				-5 011	5 011		
Abrechnung der Gewinnrücklagen und Rücklagenfonds							
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs						22 445	22 445
Stand zum 31.12.2024	2 000	0	0	168 833	0	22 445	193 278

Im Jahr 2023 wurden auf Grundlage des Beschlusses des Alleinaktionärs vom 23.06.2023 Dividenden in einer Gesamthöhe von 2 622 Tsd. CZK an den Alleinaktionär ausgezahlt. Der Restbetrag des Gewinns für 2022 in Höhe von 2022 23 597 Tsd. CZK wurde auf das Konto Gewinnvortrag übertragen. Auf Grundlage des Beschlusses des Alleinaktionärs vom 01.12.2023 wurde ein Teil des Gewinnvortrags in Höhe von 30 000 Tsd. CZK an den Alleinaktionär ausgezahlt.

Im Jahr 2024 wurden auf Grundlage des Beschlusses des Alleinaktionärs vom 17.05.2024 Dividenden in einer Gesamthöhe von 7 000 Tsd. CZK an den Alleinaktionär ausgezahlt. Der Restbetrag des Gewinns für 2023 in Höhe von 2023 12 238 Tsd. CZK wurde auf das Konto Gewinnvortrag übertragen. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurden sonstige Gewinne in Höhe von 5 011 TCZK auf den Gewinnvortrag übertragen.

Abhängigkeitsbericht

AIMTEC a. s.

2024



BERICHT IM SINNE DER BESTIMMUNGEN §§ 82 FF. DES GESETZES ÜBER HANDELSKORPORATIONEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHTEN PERSON UND DER BEHERRSCHENDEN PERSON SOWIE ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHTEN PERSON UND ANDEREN PERSONEN, DIE VON DERSELBEN BEHERRSCHENDEN PERSON BEHERRSCHT WERDEN, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1 STRUKTUR DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN PERSON UND DEN VON DERSELBEN BEHERRSCHENDEN PERSON BEHERRSCHTEN PERSONEN

1.1 Beherrschte Person

AIMTEC a. s., IdNr.: 25201816, mit Sitz in Pilsen, U Prazdroje 2807/8, PLZ: 301 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 558 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen.

1.2 Beherrschende Personen

AIMTEC Holding a.s., IdNr.: 17585031, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27637, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag, die 100 % urkundliche Stammaktien auf den Namen besitzt, mit einem eingetragenen Grundkapital der AIMTEC a. s. in Höhe von 2 000 000 CZK.

1.3 Weitere verbundene Personen

Ing. Jaroslav Follprecht (geb. am 09.01.1960, wohnhaft Havlíčkova 761/15, 301 00 Pilsen)

Ing. Roman Žák (geb. am 13.05.1967, wohnhaft Nr. 189, 337 01 Těškov)

Jaroslav Follprecht nadační fond, IdNr.: 19237324, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 11000, eingetragen in Abteilung N, Registerblatt 2291, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag

Yesnaby nadační fond, IdNr.: 19237359, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 11000, eingetragen in Abteilung N, Registerblatt 2292, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag

Fullprecho a.s., IdNr.: 17352525, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 11000, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27469, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag

Isle of Skye a.s., IdNr.: 17352967, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 11000, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27472, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag

Islay House s.r.o., IdNr. 17660823, mit Sitz náměstí Republiky 97/9, Vnitřní Město, 301 00 Pilsen, eingetragen in Abteilung C, Registerblatt 42864 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen

Aimtec US Inc., ID 803252841, mit Sitz 1001 Woodward Ave, Detroit, MI 48226, USA

1.4 Beschreibung der Beziehungen

Ing. Jaroslav Follprecht besitzt 5 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft Fullprecho a.s. im Gesamtwert von 100 000 CZK.

Jaroslav Follprecht nadační fond besitzt 95 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft Fullprecho a.s. im Gesamtwert von 1 900 000 CZK.

Ing. Roman Žák besitzt 5 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft Isle of Skye a.s. im Gesamtwert von 100 000 CZK.

Yesnaby nadační fond besitzt 95 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft Isle of Skye a.s. im Gesamtwert von 1 900 000 CZK.

Die Gesellschaften Fullprecho a.s. und Isle of Skye a.s. besitzen jeweils 50 % Namensaktien der Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** im Gesamtwert von 2 000 000 CZK.

Die Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **AIMTEC a. s.**

Die Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **Aimtec US Inc.**

Die Gesellschaft **Isle of Skye a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **Islay House s.r.o.**

In der Beziehung zu AIMTEC a. s. sind Jaroslav Follprecht und Roman Žák die in Übereinstimmung mit § 78 des Gesetzes über Handelskorporationen handelnden Personen.

2 AUFGABE DER BEHERRSCHTEN PERSON

Die Gesellschaft bietet IT-Lösungen für Unternehmen aus den Bereichen Automobilindustrie, Fertigung, Logistik und Vertrieb.

3 ART UND WEISE UND MITTEL DER BEHERRSCHUNG

Die Beherrschung der Person wird durch die Hauptversammlung und den Vorstand ausgeübt.

4 ÜBERSICHT DER GEGENSEITIGEN VERTRÄGE

▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „ClouEDI“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „AIMTEC“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „aimagazine“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „Be Digital.Faster.AIMTEC“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „aimtec.cloud“

Diese Marken sind Eigentum von Ing. Jaroslav Follprecht und Ing. Roman Žák, die der AIMTEC a. s. das Nutzungsrecht auf der Grundlage von Lizenzverträgen einräumen.

5 BEURTEILUNG DER FRAGE, OB DIE BEHERRSCHTE PERSON EINEN SCHADEN ERLITTEN HAT, UND BEURTEILUNG DER ENTSCHÄDIGUNG GEMÄSS §§ 71 UND 72

Zwischen den Gesellschaften bestehen übliche Kunden-Lieferanten-Beziehungen, die zu marktüblichen Preisen abgewickelt werden. Daher kann der Schluss gezogen werden, dass den beherrschten Personen und der beherrschenden Person weder ein Vorteil noch ein Nachteil entsteht.

6 VOR- UND NACHTEILE, DIE SICH AUS DER BEZIEHUNG ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN PERSON UND DEN BEHERRSCHTEN PERSONEN ERGEBEN

Aus den Beziehungen zwischen den in Punkt 1 dieses Berichts genannten Personen ergeben sich für AIMTEC a. s. Vorteile, die vor allem in einer bedeutenderen Marktposition, der Möglichkeit der Nutzung von Schutzmarken und der Nutzung des Know-hows der verbundenen Personen bestehen.

Für die beherrschte Gesellschaft entstehen aus diesen Beziehungen keine Nachteile oder Risiken.

Pilsen, den 31.3.2025

Ing. Pavel Boháč
CEO und Vorstandsvorsitzender AIMTEC a. s.



**Be digital.
Faster.**

